

**Schulinternen Lehrplan zum Kernlehrplan für die
gymnasiale Oberstufe am Freiherr-vom-Stein-
Gymnasium Münster**

Geschichte

Inhalt

1. Die Fachgruppe Geschichte am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium:	S. 03–04
2. Entscheidungen zum Unterricht	S. 04–126
2.1 Kursangebot am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium	S. 04–05
2.2 Unterrichtsvorhaben	
2.2.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben	S. 06–18
2.2.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben GK EF	S. 19–36
2.2.3 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben GK Q1/Q2	S. 37–80
2.2.4 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben LK Q1/Q2	S. 81–127
2.3 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	S. 128
2.4 Grundsätze der Leistungsbewertung	S. 129–145
2.5 Lehr- und Lernmittel	S. 145
3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	S. 145
4. Qualitätssicherung und Evaluation	S. 145–150

1 Die Fachgruppe Geschichte

Das Fach Geschichte wird am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium in den Klassenstufen 6, 7 und 9 der Sekundarstufe I unterrichtet. Auf den dort erlernten, grundlegenden Kompetenzen knüpfen die verschiedenen Kursangebote des Faches Geschichte in der Sekundarstufe II an. Insgesamt sind wir in der komfortablen Situation, in der Oberstufe alle Kursformen anbieten zu können.

Das Fach Geschichte wird von den Lehrenden als unverzichtbarer Teil der kulturellen und vor allem der politischen Bildung verstanden. Auch deswegen ist es uns ein Anliegen, die Aktualität und Alltagsrelevanz des Faches deutlich zu machen und gleichzeitig aufzuzeigen, dass der westlich-demokratische Politikentwurf, in dem wir leben, einen längeren Entwicklungsprozess erforderte und sich auch ständig weiterentwickelte, ohne dabei seine eigenen Grundlagen, die Menschen- und Bürgerrechte, einschränken oder gar negieren zu dürfen. Dabei soll das Arbeiten in der Oberstufe zeigen, dass diese Errungenschaften weder für die Vergangenheit, noch für Gegenwart und Zukunft selbstverständlich sind, sondern immer wieder für und von allen neu erstritten und verteidigt werden müssen. Gerade für diesen Punkt bietet der Kernlehrplan der Sekundarstufe II viele Anknüpfungspunkte, sei es aus wirtschaftlicher, kultureller, gesellschaftlicher oder politischer Perspektive. Themen wie die soziale Frage oder der Kampf um die Menschenrechte haben bis heute nichts von ihrer globalen Relevanz verloren. Daran anknüpfend sollen die SuS – auch durch entsprechende Unterrichtsformate – ermutigt werden, sich an historischen, politischen und gesellschaftlichen Diskussionen und Kontroversen zu beteiligen, um Handelnde in diesem historischen Prozess zu werden und eine eigene Identität zu entwickeln.

Neben den spezifisch historischen Kompetenzen erfordert unsere Gegenwart mit ihrer Medienvielfalt und dem ständigen Verlangen von (un-)bewusster Deutung eine umfassende Methoden- und Medienkompetenz, die gerade bei der medialen Vermittlung historischer Prozesse oder bei historischen Bezugnahmen im Alltag gefordert wird. Aufbauend auf dem Methodenkonzept der Sekundarstufe I ist es Ziel des Oberstufenunterrichts, die SuS einerseits auf die zentralabiturrelevanten Materialien und Arbeitsweisen vorzubereiten und sie andererseits für historische Deutungen zu sensibilisieren. Aus beiden Punkten folgt ein stringentes methodisches Vorgehen, realisiert mit einer möglichst breiten Medienvielfalt. Begünstigt wird dieses Anliegen einerseits durch die gute mediale Ausstattung der Schule (Beamerwagen, Informatikräume, facheigener Geschichtsraum und Mediathek) und andererseits durch die gemeinsam getroffenen Festlegungen zur Schulung der Methodenkompetenz. Aufbauend auf einem fachinternen LAMM-Curriculum findet Letzteres seinen Ausdruck u.a. in einem Workshop zur Quellenanalyse am Methodentag der EF, einheitlichen Methodenblättern und einem gemeinsam verabschiedeten Facharbeitsleitfaden.

Zusätzlich zu den Möglichkeiten in der Schule selbst bietet die Stadt Münster ein breites Spektrum von außerunterrichtlichen Lernorten, z.B. das Stadtarchiv, die Villa ten Hompel, das Archäologische Museum, verschiedene Denkmäler etc., die im Unterricht einbezogen werden können und insbesondere Material für die Erstellung der Facharbeiten in der Sekundarstufe II anbieten.

Neben der Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz ist aus Sicht der Fachgruppe Geschichte auch die sprachliche Leistung integraler Bestandteil des Aufgabenfeldes Geschichte, dem das Fach sowohl rezeptiv – durch die Begegnung mit komplexen, oft fremd wirkenden Texten – als auch produktiv – z.B. bei SuS-Vorträgen oder schriftlichen Arbeiten – nachkommt.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Kursangebot am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium

Das Fach Geschichte wird in der Einführungsphase des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums in Grundkursen (3 Std.) und in der Qualifikationsphase in Grund- (3 Std.) Leistungs- (5 Std.) und den s.g. Zusatzkursen der Q2 (3 Std.) angeboten. Die Anforderungen und Inhalte der unterschiedlichen Kurse definiert der Kernlehrplan Geschichte.

„**Grundkurse** im Fach Geschichte repräsentieren das Lernniveau der gymnasialen Oberstufe im Hinblick auf eine fundierte Allgemeinbildung und eine grundlegende wissenschaftspropädeutische Ausbildung. Sie sollen in grundlegende Fragestellungen, Sachverhalte, Problemkomplexe und Strukturen einführen und wesentliche Arbeitsmethoden des Faches vermitteln.“ (KLP:2013, S. 13)

Die Grundkurse der Einführungsphase bestehen aus zwei Längsschnitten zu Identität & Alterität sowie zu der Entwicklung der Menschenrechte. In der Qualifikationsphase werden vor allem Prozesse und Entwicklungen des langen 19. und kurzen 20. Jahrhunderts untersucht – also von Napoleon bis hin zum Ende des Kalten Krieges und der deutschen Wiedervereinigung (Vgl. Kap 2.1.3).

„**Leistungskurse** im Fach Geschichte zeichnen sich gegenüber den Grundkursen durch ein höheres Maß an Differenziertheit der angestrebten kognitiven Operationen und einen höheren angestrebten Grad vertiefter Reflexion aus. Umfang, Komplexität und Abstraktionsgrad der Kompetenzen sowie der Umfang der zugrunde liegenden Quellen und Darstellungen sind größer. Ferner wird in Leistungskursen im Vergleich zu Grundkursen ein höherer Grad an Selbstständigkeit in der Ausführung, Vernetzung und dem Transfer entsprechender Operationen erwartet.“ (KLP:2013, S. 13)

Die im Kernlehrplan beschriebenen Unterschiede drücken sich sowohl in den Kompetenzformulierungen (Vgl. Kap 2.1.4) als auch in einem umfassenderen Sachwissen aus, das z.B. Wissen um den Dreißigjährigen Krieg und den Westfälischen Frieden einschließt (Vgl. Kap 2.1.4/Unterrichtsvorhaben V).

„**Zusatzkurse** berücksichtigen mindestens zwei der sieben Inhaltsfelder, aus denen die Lehrkräfte ausgehend von Lernendeninteressen, Schulprogramm-schwerpunkten und aktuellen Ereignissen der Erinnerungskultur verschiedene Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte des Kernlehrplans auswählen. Dabei werden alle vier Kompetenzbereiche des Fachs angemessen berücksichtigt.“ (KLP:2013, S. 13)

Gerade unter Berücksichtigung des Gegenwartsbezuges und der Unterrichtssituation in der Sekundarstufe I scheinen hier die Unterrichtsvorhaben IV und V unseres schulinternen Curriculums besonders gut geeignet. Allerdings wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die curricularen Freiheiten dieser Kurse im Sinne einer Schülerorientierung genutzt werden, weshalb historische Problemkomplexe und damit inhaltliche und methodische Schwerpunkte, aber auch etwaige Überprüfungsformen gemeinsam mit dem Kurs bestimmt werden sollen.

2.2 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben in unserem schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen vollständig zu erfassen, und korrespondiert mit dem Anspruch bzw. der Verpflichtung für die einzelne Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln. Um den Spagat zwischen Obligatorik und Freiraum zu leisten, erfolgt die entsprechende Umsetzung auf zwei Ebenen:

- a. einer Übersichtsebene (2.1.1) der Unterrichtsreihen/-vorhaben
- b. einer Konkretisierungsebene (2.1.2) mit Vorschlägen zu (möglichen) Unterrichtssequenzen

Die im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) dargestellten Unterrichtsvorhaben sind für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindlich. Dieser Überblick soll einen schnellen Zugriff bzw. die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie Kompetenzen, Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten des Kernplans ermöglichen. Aus diesem Grund werden hier nur übergeordnete Kompetenzen ausgewiesen und die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der zweiten Ebene der Unterrichtsreihen/-sequenzen berücksichtigt.

Die exemplarische Ausweisung „konkretisierter Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.2) stellt eine klare Empfehlung der aktuellen Fachkonferenz dar, sodass dies neuen Kolleginnen und Kollegen zur standardbezogenen Orientierung, aber auch zur Verdeutlichung von schulischen unterrichtsbezogenen bzw. fachgruppeninternen Absprachen dient.

Unter den dann folgenden Punkten (Kapitel 2.2–2.4) werden verbindliche Absprachen zu Grundsätzen der Unterrichtsgestaltung und Leistungsbewertung sowie – im Anschluss an die Sekundarstufe I –, insbesondere im Bereich der Methodenkompetenz, dargelegt.

Trotz aller unterrichtlichen Freiheiten bei der Umsetzung der verbindlichen Absprachen bleibt es sicherzustellen, dass die nötigen Sach- und Urteilskompetenzen des Kernlehrplanes Berücksichtigung finden, entwickelt und ausgebildet werden.

2.2.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben der Sekundarstufe II

Einführungsphase	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Das Eigene und das Fremde – kulturelle Fremd- und Selbstwahrnehmung als Grundlage gesellschaftlicher und staatlicher Ordnung</i></p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),• identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),• analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),• wenden im Schwerpunkt aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen fachgerecht an (MK6),• lernen in Ansätzen die Analyse historischer Darstellungen (MK 6),• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder, (und) Bilder, (Karikaturen und Filme) (MK7),• stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen und problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbei-	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Freiheit und Gleichheit für alle? – Entstehung und Entwicklung der Menschenrechte in historischer Perspektive</i></p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2),• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie (Karten, Grafiken), Schaubilder, (Bilder), Karikaturen und Filme (MK7),• wenden im Schwerpunkt aufgabengeleitet die Analyse von Bildquellen an (MK7),• stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert auch in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),• stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),• entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter der Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),

<p>tungssysteme anschaulich (MK9),</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1), • entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2), • entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur (HK5). • präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6). <p>Inhaltsfelder: IF 1 (Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive) IF 2 (Islamische Welt – christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und früher Neuzeit)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Darstellung der Germanen in römischer Perspektive • Mittelalterliche Weltbilder in Asien und Europa • Religion und Staat • Die Entwicklung von Wissenschaft und Kultur • Die Kreuzzüge • Das Osmanische Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit • Was Reisende erzählen – Selbst- und Fremdbild in der frühen Neuzeit • Fremdsein, Vielfalt und Integration – Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19. und 20. Jahrhundert <p>Zeitbedarf: 48 Stunden</p>	<ul style="list-style-type: none"> • beziehen angeleitete Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3). <p>Inhaltsfelder: IF 3 (Die Menschenrechte in historischer Perspektive)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen • Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution • Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart <p>Zeitbedarf: 36 Stunden</p>
<p>Summe Einführungsphase:</p>	

Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Zwischen Beharrung und Wandel – politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche (Modernisierungs-)Prozesse des langen 19. Jahrhunderts*

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),
- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: *Immer nur Fortschritt? – sozioökonomische und Prozesse auf dem Weg zur industriellen Massengesellschaft zwischen 1880 und 1930*

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- wenden im Schwerpunkt an wissenschaftlichen Standards orientiert grundlegende Schritte der Analyse historischer Darstellungen fachgerecht an,
- stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),
- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).

<p>Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5).</p> <p>Inhaltsfelder: IF 4 (Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise), IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert), IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen • Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert • Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft <p>Zeitbedarf:</p>	<p>Inhaltsfelder: IF 4 (Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise), IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen), IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg in der Industriegesellschaft • Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg • Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929 • Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus <p>Zeitbedarf:</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>Die Herrschaft des Nationalsozialismus – Zweiter Weltkrieg und Holocaust: ein Zivilisationsbruch als Abkehr vom Projekt des Westens</i></p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der 	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>Die Deutschen – zwei Staaten aber (k-)eine Nation? Nationale Identitäten im Kontext (verschiedener) internationaler Verflechtungen und Ideologien</i></p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2), • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, (diachron, synchron,) perspektivisch-ideologiekritisch,
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<p>Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</p> <ul style="list-style-type: none"> • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7), • stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9), • Die Schülerinnen und Schüler stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1), • entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2), • beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3), • entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4), • nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5). • präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6). <p>Inhaltsfelder: IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen), IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert)</p>	<p>Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),</p> <ul style="list-style-type: none"> • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, (Grafiken, Statistiken,) Schaubilder, (Diagramme, Bilder,) Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7), • stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in (Kartenskizzen, Diagrammen und) Strukturbildern dar (MK8), • stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9), • stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1), • entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2), • beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3), • entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4), • nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5), • präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6). <p>Inhaltsfelder: IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herr-</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus • Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa • „Volk“ und „Nation“ (im Kaiserreich und) im Nationalsozialismus <p>Zeitbedarf:</p>	<p>schaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen), IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert), IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“ • Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland • Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg • Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989 <p>Zeitbedarf:</p>
<p>Summe Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS:</p>	

<p>Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS</p>	
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: <i>Projekte des Friedens – Fata Morgana oder reale Chancen? historische Erfahrungen für Gegenwart und Zukunft</i></p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9), 	

- stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1),
- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2).

Inhaltsfelder: Auswahl aus allen Inhaltsfeldern der Q1/Q2

Inhaltliche Schwerpunkte:

Ausgewählte inhaltliche Schwerpunkte unter zwei Perspektiven: internationaler Friede, innerer Friede (nach Wahl der Lehrkraft, in Absprache mit dem Kurs).

Zeitbedarf: 12 Std.

Summe Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS:

Qualifikationsphase (Q1) – LEISTUNGSKURS

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Zwischen Beharrung und Wandel – politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche (Modernisierungs-)Prozesse des langen 19. Jahrhundert im Zusammenhang*

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3),
- wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwarts-genetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nicht-sprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: *Immer nur Fortschritt? – sozioökonomische und politische Prozesse auf dem Weg zur industriellen Massengesellschaft zwischen 1880 und 1930*

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwarts-genetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nicht-sprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- stellen auch komplexe Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),
- stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme (MK9),
- entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),

<p>Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5). <p>Inhaltsfelder: IF 4 (Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise), IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert), IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Multilateraler Interessenausgleich nach dem Dreißigjährigen Krieg • Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen • Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert • Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft <p>Zeitbedarf:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4), • nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5), • präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6). <p>Inhaltsfelder: IF 4 (Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise), IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen), IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg in der Industriegesellschaft • Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg • Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929 • Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus <p>Zeitbedarf:</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: *Der Nationalsozialismus – Zweiter Weltkrieg und Holocaust: ein Zivilisationsbruch als Abkehr vom Projekt des Westens*

Kompetenzen:

Schülerinnen und Schüler

- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9),
- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- stellen innerhalb und ggf. auch außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1),
- entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: *Die Deutschen – zwei Staaten aber (k-)eine Nation? Nationale Identitäten im Kontext (verschiedener) internationaler Verflechtungen und Ideologien*

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2),
- wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwarts-genetisch, (diachron, synchron,) perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, (Grafiken, Statistiken,) Schaubilder, (Diagramme, Bilder,) Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- stellen auch komplexe Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in (Kartenskizzen, Diagrammen und) Strukturbildern dar (MK8),
- stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9),
- stellen innerhalb und ggf. auch außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1),
- entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen

<p>für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),</p> <ul style="list-style-type: none"> entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4), nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5). präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6). <p>Inhaltsfelder: IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstruktur, Nachwirkungen und Deutungen), IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa „Volk“ und „Nation“ (im Kaiserreich und) im Nationalsozialismus <p>Zeitbedarf:</p>	<p>Rahmenbedingungen (HK2),</p> <ul style="list-style-type: none"> beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3), entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4), nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5), präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6). <p>Inhaltsfelder: IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen), IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert), IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“ Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg Die Überwindung der deutschen Teilung in der Revolution von 1989 <p>Zeitbedarf:</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Summe Qualifikationsphase (Q1) – LEISTUNGSKURS:

Qualifikationsphase (Q2) – LEISTUNGSKURS

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: *Projekte des Friedens – Fata Morganen oder reale Chancen? historische Erfahrungen für Gegenwart und Zukunft*

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9),
- stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1),
- entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2).

Inhaltsfelder: Auswahl aus allen Inhaltsfeldern der Q1/Q2

Inhaltliche Schwerpunkte:

Ausgewählte inhaltliche Schwerpunkte unter zwei Perspektiven: internationaler Friede, innerer Friede (nach Wahl der Lehrkraft, in Absprache mit dem Kurs).

Zeitbedarf:

Summe Qualifikationsphase (Q2) – LEISTUNGSKURS:

2.2.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Hinweis: Thema, Inhaltsfelder, inhaltliche Schwerpunkte und (übergeordnete) Kompetenzen hat die Fachkonferenz des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums verbindlich vereinbart. In allen anderen Bereichen sind Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bei der Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben möglich. Darüber hinaus enthält dieser schulinterne Lehrplan in den Kapiteln 2.2 bis 2.4 übergreifende sowie z.T. auch jahrgangsbezogene Absprachen zur fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit, zur Leistungsbewertung und zur Leistungsrückmeldung. Je nach internem Steuerungsbedarf können solche Absprachen auch vorhabenbezogen vorgenommen werden.

Einführungsphase, Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Das Eigene und das Fremde – kulturelle Fremd- und Selbstwahrnehmung als Grundlage gesellschaftlicher und staatlicher Ordnung*

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ... ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),
- ... erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale unter sachgerechter Verwendung ausgewählter historischer Fachbegriffe (SK2),
- ... unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse (SK3),
- ... beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4),
- ... identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (SK5),
- ... erläutern Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten und dem der historischen Differenz (SK6).

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ... treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- ... recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2),
- ... erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),
- ... identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- ... analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),
- ... wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),

- ... interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7),
- ... stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),
- ... stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problem-orientiert dar und präsentieren diese (auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme) anschaulich (MK9).

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- ... beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- ... beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),
- ... beurteilen historische Sachverhalte angeleitet unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener (Kategorien,) Perspektiven und Zeitebenen (UK3),
- ... beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4),
- ... beurteilen angeleitet die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5),
- ... bewerten angeleitet historische Sachverhalte unter Benennung der wesentlichen jeweils zu Grunde gelegten Kriterien (UK7),
- ... bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit sowie auch die überzeitlichen Geltungsansprüche von Wertesystemen (UK8).

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- ... stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),
- ... entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),
- ... beziehen angeleitet Position in Debatten um (gegenwärtige Verantwortung für) historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- ... entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur (HK5),
- ... präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-)öffentlichen Diskurs teil (HK6).

Inhaltsfeld:

IF 1 (Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive)

IF 2 (Islamische Welt – christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und früher Neuzeit)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Darstellung der Germanen in römischer Perspektive
- Mittelalterliche Weltbilder in Asien und Europa
- Religion und Staat
- Die Entwicklung von Wissenschaft und Kultur
- Die Kreuzzüge
- Das Osmanische Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit
- Was Reisende erzählen – Selbst- und Fremdbild in der frühen Neuzeit
- Fremdsein, Vielfalt und Integration – Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19. und 20. Jahrhundert

Zeitbedarf:

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen, die SuS ...	Verbindliche Absprachen & ergänzende Vorschläge
<p>1. Die Germanen – einfach Barbaren oder doch edle Freiheitskämpfer?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gab es „den Germanen“ überhaupt? - Krieg, Koexistenz oder Symbiose – Friedliches Miteinander und kriegerisches Gegeneinander von Germanen und Römern - Wie primitiv waren die Germanen? – kritischer Untersuchung zeitgenössischer Urteile - Der Germanen als mythische Gestalt – Die Funktionalisierung des Germanenmythos am Beispiel des Arminius (im langen 19. Jh.) 	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: ... erklären den Konstruktcharakter von Bezeichnungen wie „der Germane“, „der Römer“ und „der Barbar“ und die damit einhergehende Zuschreibung normativer Art.</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: ... beurteilen die Darstellung der Germanen in römischen Quellen im Hinblick auf immanente und offene Selbst- und Fremdbilder.</p> <p>Methodenkompetenz ... treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1), ... analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5), ... wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen fachgerecht an (MK6).</p> <p>Handlungskompetenz ... entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur (HK5),</p>	<p>Einführung in die Quellenanalyse (nach dem vorliegenden Methodenblatt)</p> <p>Methodentag EF/Workshop zur Quellenanalyse</p> <p>Ggf. Exkursionen zum Römisch-Germanischem Museum (Haltern), zum Museum und Park Kalkriese oder zum Hermansdenkmal in Detmold</p>

<p>2. Das Weltbild im Spiegel von Kultur, Wissenschaft und Religion</p> <ul style="list-style-type: none"> - Karten als Verständnis der Welt –Vergleich von historischen Karten unter ethnokultureller und religiöser Perspektive 	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: ... erklären mittelalterliche Weltbilder und die jeweilige Sicht auf das Fremde anhand von Weltkarten (Asien und Europa).</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: ... beurteilen den Einfluss wissenschaftlicher, technischer und geographischer Kenntnisse auf das Weltbild früher und heute.</p> <p>Methodenkompetenz: ... identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4), ... interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder (und) Bilder, (Karikaturen und Filme) (MK7).</p> <p>Handlungskompetenz: ... stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1).</p>	<p>Wiederholung der Interpretation von Kartenmaterial und Sachtexten (siehe Methodencurriculum Sek. I)</p>
<p>3. Religion und Staat – untrennbar verbunden? Vergleich der Herrschaftskonzeptionen im christlichen und islamischen Kulturbereich</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entstehung, Ausbreitung und Spaltung des Islams - Die Zwei-Schwerter-Lehre - Grundlage der Trennung von Kirche und Staat (unter Berücksichtigung des 	<p>Konkretisierte Sachkompetenz ... beschreiben das Verhältnis von geistlicher und weltlicher Macht im lateinisch-römischen Westen sowie im islamischen Staat zur Zeit der Kreuzzüge, ... beschreiben Formen der rechtlichen Stellung von religiösen Minderheiten sowie der Praxis</p>	<p>Vertiefung der Analyse von Textquellen (nach dem vorliegenden Methodenblatt)</p> <p>Ggf. Besuch der Ditip-Moschee Münster (Bahnhofsstraße)</p>

<p>Investiturstreites)</p> <p>- Das Kalifat – Vereinigung von weltlicher und geistiger Macht im islamischen Kulturkreis</p>	<p>des Zusammenlebens mit ihnen in der christlichen und der islamischen mittelalterlichen Welt,</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz</p> <p>... erörtern Erklärungsmodelle für Entwicklungsdifferenzen zwischen islamisch und christlich geprägten Regionen,</p> <p>Methodenkompetenz</p> <p>... recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen</p> <p>... erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her</p>	
<p>4. „Al-Andalus“ – Symbiose von Orient und Okzident im maurischen Spanien? Einflüsse auf Kultur, Gesellschaft und Wissenschaft</p> <p>- Der Islam – eine tolerante Herrschaftsordnung? Die islamische Eroberung Spaniens und das Zusammenleben der verschiedenen (Buch-)Religionen (am Bsp. der dhimmis)</p> <p>- Der Islam – die überlegene Kultur? Wissenschaft und Wirtschaft im islamischen Spanien</p> <p>- Die (christliche) Reconquista – göttliche Rückeroberung</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz</p> <p>... beschreiben Formen der rechtlichen Stellung von religiösen Minderheiten sowie der Praxis des Zusammenlebens mit ihnen in der christlichen und der islamischen mittelalterlichen Welt,</p> <p>...erläutern die Rolle des Islam als Kulturvermittler für den christlich-europäischen Westen,</p> <p>... beschreiben das Verhältnis zwischen christlich und islamisch geprägten Gesellschaften in ihrer gegenseitigen zeitgenössischen Wahrnehmung.</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz</p>	<p>Ggf. Power-Point-Präsentation zu ausgesuchten Themenbereichen</p> <p>Ggf. Wiederholung der Interpretation von Kartenmaterial und Sachtexten insbesondere in Abgrenzung zu Quellen (siehe Methodenblatt Sekundärliteratur)</p>

<p>rung oder politische Strategie?</p>	<p>... beurteilen den Entwicklungsstand der mittelalterlichen islamischen Wissenschaft und Kultur im Vergleich zu dem des Westens</p> <p>... erörtern Erklärungsmodelle für Entwicklungsdifferenzen zwischen islamisch und christlich geprägten Regionen,</p> <p>Methodenkompetenz</p> <p>... treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung</p> <p>... recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2),</p> <p>... stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese (auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme) anschaulich (MK9).</p> <p>Handlungskompetenz</p> <p>... präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-)öffentlichen Diskurs teil (HK6).</p>	
<p>5. Die Kreuzzüge – Kriege im Namen Gottes? Legitimation, Verlauf, Ergebnisse und Folgen der Kreuzzüge</p> <p>- Deus lo vult!?!– Christliche Legitimation von Kreuzzügen und Gewalt (unter besonderer Berücksichti-</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz</p> <p>... erklären die Kreuzzugsbewegung von unterschiedlichen gesellschaftlichen, sozialen, politischen und individuellen Voraussetzungen her</p> <p>... beschreiben Formen der rechtlichen Stellung</p>	<p>Vertiefung der Analyse von Textquellen, z.B. an historischen Reden Urbans II/B. v. Clairveaux (nach dem vorliegenden Methodenblatt)</p>

<p>gung der Eroberung Jerusalems)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Kreuzfahrerstaaten –Beispiel für eine „multikulturelle Gesellschaft“? - Mythos oder Realität – Verklärung hist. Persönlichkeiten z.B. Saladin, Richard Löwenherz o.a.. 	<p>von religiösen Minderheiten sowie der Praxis des Zusammenlebens mit ihnen in der christlichen und der islamischen mittelalterlichen Welt,</p> <p>... erläutern die Rolle des Islam als Kulturvermittler für den christlich-europäischen Westen,</p> <p>... beschreiben das Verhältnis zwischen christlich und islamisch geprägten Gesellschaften in ihrer gegenseitigen zeitgenössischen Wahrnehmung.</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz</p> <p>... erörtern aus zeitgenössischer und heutiger Perspektive kritisch und differenziert die Begründung für Krieg und Gewalt,</p> <p>... erörtern an einem Fallbeispiel die Bedeutung, die eine Kulturbegegnung bzw. ein Kulturkonflikt für beide Seiten haben kann.</p> <p>Methodenkompetenz</p> <p>... analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),</p> <p>... wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen fachgerecht an</p> <p>... lernen in Ansätzen die Analyse historischer Darstellungen.</p> <p>Handlungskompetenz</p> <p>... entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von</p>	
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

	<p>historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2), ... beziehen angeleitet Position in Debatten um (gegenwärtige Verantwortung für) historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3), ... präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-)öffentlichen Diskurs teil (HK6).</p>	
<p>6. Das Osmanische Reich – ein islamischer Staat auf dem Weg nach Europa</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entstehung, Ausbreitung und Strukturen des Osmanischen Reiches - Das Osmanische Reich – ein absolutistischer Staat? Herrschaft, Gesellschaft und Wirtschaft im islamischen Großreich 	<p>Konkretisierte Sachkompetenz</p> <p>... erläutern das Verhältnis zwischen dem Osmanischen Reich und Westeuropa in der Frühen Neuzeit, ... beschreiben das Verhältnis zwischen christlich und islamisch geprägten Gesellschaften in ihrer gegenseitigen zeitgenössischen Wahrnehmung.</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz</p> <p>... erörtern an einem Fallbeispiel die Bedeutung, die eine Kulturbegegnung bzw. ein Kulturkonflikt für beide Seiten haben kann.</p> <p>Methodenkompetenz</p> <p>... identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</p>	<p>Ggf. Interpretation von Verfassungsschemata und Kartenmaterial (siehe Methodencurriculum Sek. I)</p>

<p>7. Zwischen Türkenfurcht und Orientbegeisterung – europäische Wahrnehmungen des Osmanischen Reiches (auch) anhand von Reiseliteratur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Osmanen und Europäer – Die Sichtweise auf den jeweils anderen - Zwischen Harem und 1001 Nacht – europäische Berichte aus dem Osmanischen Reich. 	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <p>... analysieren multiperspektivisch die Wahrnehmung der Fremden und das jeweilige Selbstbild, wie sie sich in Quellen zu den europäischen Entdeckungen, Eroberungen oder Reisen in Afrika, Asien oder Amerika in der frühen Neuzeit dokumentieren.</p> <p>... beschreiben das Verhältnis zwischen christlich und islamisch geprägten Gesellschaften in ihrer gegenseitigen zeitgenössischen Wahrnehmung.</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <p>... erörtern beispielhaft Erkenntniswert und Funktion europazentrischer Weltbilder in der Neuzeit.</p> <p>Methodenkompetenz:</p> <p>... analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),</p> <p>... wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von fachgerecht an (MK6)</p> <p>... lernen in Ansätzen die Analyse historischer Darstellungen (MK 6),</p> <p>... interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7),</p>	<p>Vertiefung der Analyse von Textquellen bzw. deren Perspektivität, z.B. anhand von Reiseschilderungen (nach dem vorliegenden Methodenblatt)</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<p>8. Arbeit in der Fremde als Grunderfahrung – wie Millionen von (Polen und) Türken in das Ruhrgebiet kamen und dort leb(-t)en</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Go west!“ – das Ruhrgebiet als ersehnte Heimat von Arbeitsmigranten? - Vielfalt und Veränderung der Lebenswelt - dargestellt anhand des Schmelztiegels der Industrialisierung: das Ruhrgebiet 	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <p>... stellen an ausgewählten Beispielen die Loslösung der von Arbeitsmigration Betroffenen von ihren traditionellen Beziehungen und die vielfältige Verortung in ihre neue Arbeits- und Lebenswelt dar.</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <p>... erörtern kritisch und vor dem Hintergrund differenzierter Kenntnisse die in Urteilen über Menschen mit persönlicher oder familiärer Zuwanderungsgeschichte enthaltenen Prämissen.</p> <p>Methodenkompetenz:</p> <p>... interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder (und) Bilder, (Karikaturen und Filme) (MK7).</p> <p>... stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),</p> <p>Handlungskompetenz:</p> <p>... stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),</p> <p>... entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für</p>	<p>Anlassbezogene Präsentation zur Arbeitsmigration in das Ruhrgebiet</p>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------

	<p>die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),</p> <p>... präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6).</p>	
<p><u>Diagnose von Schülerkonzepten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Mithilfe von Narration den Lernstand zur Perspektivübernahme ermitteln: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Z.B. Verfassen eines informierenden Zeitungsartikels über die Germanen ▪ Z.B. Erzählen, was Bilder über die Arbeitsmigration und das Leben der Migranten im Ruhrgebiet sagen <p><u>Leistungsbewertung, z.B.</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Beteiligung am Unterrichtsgespräch • Anfertigung von Protokollen • Präsentation von Arbeitsergebnissen in verschiedenen Formen, z.B. Lernplakate, Folienvorträge oder Power Point Präsentationen • Aufgabengeleitete Anwendung der Arbeitsschritte zur Analyse sprachlicher Quellen 		

Einführungsphase, Unterrichtsvorhaben II:

Thema: Der Mensch – frei und gleich geboren? Entstehung und Entwicklung der Menschenrechte in historischer Perspektive

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ... erläutern wesentliche Grundelemente von Menschenbild und Staatsphilosophie der Aufklärung in ihrem Begründungszusammenhang,
- ... beschreiben den Zusammenhang zwischen zeitgenössischen Erfahrungen, Interessen und Werthaltungen sowie der Entstehung eines aufgeklärten Staatsverständnisses,
- ... erklären unter Verwendung von Kategorien der Konfliktanalyse den Verlauf der Französischen Revolution,
- ... beschreiben den Grad der praktischen Umsetzung der Menschen- und Bürgerrechte in den verschiedenen Phasen der Französischen Revolution,
- ... erläutern an ausgewählten Beispielen unterschiedliche zeitgenössische Vorstellungen von der Reichweite der Menschenrechte (u.a. der Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- ... recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2),
- ... wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- ... interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie (Karten, Grafiken), Schaubilder, (Bilder), Karikaturen und Filme (MK7),
- ... stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert auch in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- ... beurteilen die Bedeutung des Menschenbildes und der Staatstheorien der Aufklärung für die Formulierung von Menschenrechten sowie für die weitere Entwicklung hin zu modernen demokratischen Staaten,
- ... beurteilen den in den wichtigsten Etappen der Entwicklung der Menschenrechte bis zur UN-Menschenrechtserklärung von 1948 erreichten Entwicklungsstand,
- ... beurteilen Positionen und Motive der jeweiligen historischen Akteure in der Französischen Revolution aus zeitgenössischer und heutiger Sicht,

- ... beurteilen die Bedeutung der Französischen Revolution für die Entwicklung der Menschenrechte und die politische Kultur in Europa,
- ... bewerten den universalen Anspruch und die Wirklichkeit der Menschenrechte.

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- ... stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),
- ... entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter der Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),
- ... beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).

Inhaltsfeld:

IF 3 (Die Menschenrechte in historischer Perspektive)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen
- Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution
- Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart

Zeitbedarf:

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen: Die SuS ...	Verbindliche Absprachen & ergänzende Vorschläge
<p>1. Die Aufklärung – eine Revolution des Denkens?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Menschenbilder und Staatstheorien der Aufklärung (Hobbes, Rousseau, Montesquieu, Locke) - „Folgende Wahrheiten erachten wir als selbstverständlich...“ - Die Amerikanische Revolution als Verwirklichung aufgeklärter Theorien? 	<p>Konkretisierte Sachkompetenz</p> <p>... erläutern wesentliche Grundelemente von Menschenbild und Staatsphilosophie der Aufklärung in ihrem Begründungszusammenhang,</p> <p>... erläutern wesentliche Grundelemente von Menschenbild und Staatsphilosophie der Aufklärung in ihrem Begründungszusammenhang,</p> <p>... beschreiben den Zusammenhang zwischen zeitgenössischen Erfahrungen, Interessen und Werthaltungen sowie der Entstehung eines aufgeklärten Staatsverständnisses,</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz</p> <p>... beurteilen die Bedeutung des Menschenbildes und der Staatstheorien der Aufklärung für die Formulierung von Menschenrechten sowie für die weitere Entwicklung hin zu modernen demokratischen Staaten,</p> <p>Methodenkompetenz</p> <p>... recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2),</p> <p>... stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert auch in</p>	<p>Vertiefung der Analyse von Textquellen anhand zentraler Aufklärertexte (nach dem vorliegenden Methodenblatt)</p> <p>Ggf. Interpretation von Verfassungsschemata (siehe Methodencurriculum Sek. I)</p> <p>Ggf. Darstellung von hist. Abläufen in Schemata, z.B. Flussdiagrammen (siehe Methodencurriculum Sek. I)</p>

	<p>Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),</p> <p>Handlungskompetenz</p> <p>... stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),</p>	
<p>2. Liberte, Egalite und Fraternite – Die Französische Revolution ein Kampf um die Menschenrechte mit Modelcharakter?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Ausbruch der Revolution – Ein Aufstand der Benachteiligten und Unterdrückten? – Der Dritte Stand als Träger der Revolution - Heiligt der Zweck die Mittel? Der Terror des Wohlfahrtsausschusses - Napoleon – Verbreiter der bürgerlichen (Menschen-)Rechte oder Tyrann? - Gleiches recht für wirklich Alle? Die Grenzen der Revolution 	<p>Konkretisierte Sachkompetenz</p> <p>... beschreiben den Zusammenhang zwischen zeitgenössischen Erfahrungen, Interessen und Werthaltungen sowie der Entstehung eines aufgeklärten Staatsverständnisses,</p> <p>... erklären unter Verwendung von Kategorien der Konfliktanalyse den Verlauf der Französischen Revolution,</p> <p>... beschreiben den Grad der praktischen Umsetzung der Menschen- und Bürgerrechte in den verschiedenen Phasen der Französischen Revolution,</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz</p> <p>... beurteilen Positionen und Motive der jeweiligen historischen Akteure in der Französischen Revolution aus zeitgenössischer und heutiger Sicht,</p> <p>... beurteilen die Bedeutung der Französischen Revolution für die Entwicklung der Menschenrechte und die politische Kultur in Europa,</p> <p>Methodenkompetenz</p> <p>... wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftli-</p>	<p>Analyse von Bildquellen, z.B. Herrscherbilder und Karikaturen (nach dem vorliegenden Methodenblatt)</p> <p>Ggf. Interpretation von Verfassungsschemata (siehe Methodencurriculum Sek. I)</p> <p>Ggf. Durchführung verschiedener Diskussionsformate, z.B. Rollenspiel zur Hinrichtung des Königs</p>

	<p>chen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</p> <p>... interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie (Karten, Grafiken), Schaubilder, (Bilder), Karikaturen und Filme (MK7),</p> <p>... stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert auch in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),</p> <p>Handlungskompetenz</p> <p>... entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter der Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),</p> <p>... beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).</p>	
<p>3. Dein Menschenrecht ist nicht mein Menschenrecht – kulturelle, religiöse und gesellschaftliche Grenzen im Geltungsbereich der Menschenrechte (in Vergangenheit und Gegenwart)</p> <p>- Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (1948) – Wirksam bis heute?</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz</p> <p>... erläutern an ausgewählten Beispielen unterschiedliche zeitgenössische Vorstellungen von der Reichweite der Menschenrechte (u.a. der Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz</p>	<p>Ggf. Erstellung von Vorträgen zu verschiedene Revolutionen</p> <p>Ggf. Durchführung verschiedener Diskussionsformate oder Erstellung von Diskussionsbeiträgen zu aktuellen Problematiken der Menschenrechte</p>

<ul style="list-style-type: none"> - Die Menschenrechte – universal oder kulturspezifisch (Europa vs. Asien, Christentum vs. Islam, Frau vs. Mann) - Aufbrüche zu gleichen Rechten – Revolutionen in Gegenwart und Vergangenheit 	<p>... beurteilen die Bedeutung des Menschenbildes und der Staatstheorien der Aufklärung für die Formulierung von Menschenrechten sowie für die weitere Entwicklung hin zu modernen demokratischen Staaten,</p> <p>... beurteilen den in den wichtigsten Etappen der Entwicklung der Menschenrechte bis zur UN-Menschenrechtserklärung von 1948 erreichten Entwicklungsstand,</p> <p>... bewerten den universalen Anspruch und die Wirklichkeit der Menschenrechte.</p> <p>Methodenkompetenz</p> <p>... recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2),</p> <p>... stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert auch in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),</p> <p>Handlungskompetenz</p> <p>... stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),</p> <p>... beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).</p>	
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Qualifikationsphase, Grundkurs, Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Zwischen Beharrung und Wandel – politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche (Modernisierungs-)Prozesse des langen 19. Jahrhunderts*

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ... ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),
- ... erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung relevanter historischer Fachbegriffe (SK2),
- ... erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse, Prozesse und Umbrüche (SK3).

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ... treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- ... erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),
- ... wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- ... wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- ... interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7).

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ... beurteilen in Grundzügen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- ... beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),
- ... beurteilen historische Sachverhalte unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),
- ... beurteilen wesentliche Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4).

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler ...

... entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),

... entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),

... nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5).

Inhaltsfelder:

IF 4 Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise

IF 6 Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert

IF 7 Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen
- Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert
- Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft

Zeitbedarf:

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen: Die SuS ...	Verbindliche Absprachen & ergänzende Vorschläge
<p>1. Der Wiener Kongress – Verhandlungen im Spannungsfeld von Restauration und Modernität</p> <ul style="list-style-type: none"> - Am Anfang war Napoleon – Beginn dt. Einheitsstrebens in der Abwehr der Franzosen? - Der Wiener Kongress – multilateraler Interessenausgleich im Sinne der Monarchie? 	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <p>...erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen (Kriege sowie die globale Dimension des Ersten und Zweiten Weltkrieges,)</p> <p>... erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815, (1919 und 1945) sowie deren (jeweilige) Folgeerscheinungen.</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <p>... beurteilen (vergleichend) die Stabilität der Friedensordnung(en) von 1815 (und 1919).</p> <p>Methodenkompetenz:</p> <p>... erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),</p> <p>... wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Methodenschwerpunkt: Interpretation von sprachlichen Quellen¹ - z.B. Erstellen von Referaten (z. B. zu verschiedenen Interessengruppen des Wiener Kongresses) - ggf. Besuch eines Münsteraner Archives, insbesondere für Facharbeiten (in Absprache mit dem LK)

¹ In GK wie LK muss innerhalb der Q1 in die Interpretation der drei zentralen Materialien (Textquelle, Bildquelle, historische Darstellung) eingeführt werden. Zu jeder Materialart soll mindestens eine Klausur geschrieben werden.

	<p>Darstellungen fachgerecht an (MK6), ... interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, (Statistiken,) Schaubilder, (Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler)) (MK7).</p> <p>Handlungskompetenz: ... präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).</p>	
<p>2. „Was ist des Deutschen Vaterland?“ - Nationale Bestrebungen während des Vormärz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Soweit die dt. Zunge klingt? Vorstellungen und Definitionen der (dt.) Nation <p>3. 1848 - nicht erfüllter Traum der deutschen Nation</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1848 – ein europ. Völkerfrühling? - Das Scheitern der Märzrevolution – Eine Überforderung des Liberalismus? <p>4. Die konstruierte Nation!? - Soziale und politische Auswirkungen der Reichsgründung von</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: ... erläutern das Verständnis von „Nation“ in Deutschland und einem weiteren Land, ... erläutern Entstehungszusammenhänge und Funktion des deutschen Nationalismus im Vormärz und in der Revolution von 1848, ... erläutern Entstehung und politische Grundlagen des Kaiserreiches sowie die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich.</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: ... bewerten die Forderung nach der nationalen Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, ... bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Z.B. internetbasierte Recherchen, Vorbereitung und Präsentation von Gruppenarbeiten zu Ursachen, Anlass, Verlauf und Ergebnissen der 1848er Revolution - Z.B. Interpretation von Liedern des Vormärzes

<p>oben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Deutschen - geeint durch Krieg und (äußere) Feindbilder? - Einheit vor Freiheit? Das Deutsche Kaiserreich als Macht- und Sozialstaat vor der Demokratie 	<p>unterschiedlicher Perspektiven, ... beurteilen am Beispiel des Kaiserreiches die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft.</p> <p>Methodenkompetenz: ... treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1), ... recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2), ... erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3), ... stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).</p> <p>Handlungskompetenz: ... nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausge-</p>	
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

	<p>wählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5),</p> <p>... präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).</p>	
<p>5. Die „Zweite Industrielle Revolution“ - Motor für gesellschaftlichen und politischen Wandel</p> <p>- Die Reichsgründung- ein wirtschaftlicher „Take Off“?</p> <p>- Macht Stadtluft (noch) frei? Urbanisierungs- und Modernisierungsprozesse als wirtschaftliche, technische und soziale Vorgänge</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <p>... beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Verkehr und Umwelt im jeweiligen Zusammenhang.</p> <p>... beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswirklichkeit für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen,</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <p>... erörtern die Angemessenheit des Fortschrittsbegriffs für die Beschreibung der Modernisierungsprozesse in der Zweiten Industriellen Revolution.</p> <p>Methodenkompetenz:</p> <p>... wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgene-tisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ggf. lokalgeschichtliche Bezüge, z.B. zum Textilmuseum Bocholt • Z.B. Besichtigung einer Fabrik, z. B. Thyssen/Krupp, oder Besuch des Ruhrmuseums

	<p>... stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8).</p> <p>Handlungskompetenz:</p> <p>... entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),</p> <p>... nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5).</p>	
<p><u>Diagnose von Schülerkonzepten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Z.B. Erhebung und Systematisierung der Vorstellungen von „Nation“/nationaler Identität und „Modernität“ <p><u>Leistungsbewertung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Z.B. Kriterienorientierte Bewertung von Präsentationen oder schriftliche Übungen 		

Qualifikationsphase, Grundkurs, Unterrichtsvorhaben II:

Thema: *Immer nur Fortschritt? – sozioökonomische und politische Prozesse auf dem Weg zur industriellen Massengesellschaft zwischen 1880 und 1930*

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler...

- ... ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),
- ... erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung relevanter historischer Fachbegriffe (SK2),
- ... erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse, Prozesse und Umbrüche (SK3),
- ... erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume (SK4),

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler...

- ... identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- ... wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- ... interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- ... stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),
- ... stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ... beurteilen in Grundzügen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- ... beurteilen historische Sachverhalte unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),
- ... beurteilen wesentliche Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4),
- ... bewerten selbstständig historische Sachverhalte unter Offenlegung der dabei zu Grunde gelegten Kriterien (UK7),
- ... bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit von Wertesystemen und -maßstäben in Abgrenzung zu den hierzu jeweils erhobenen überzeitlichen Geltungsansprüchen (UK8).

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ... entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- ... beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- ... entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),
- ... nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5),
- ... präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).

Inhaltsfelder:

IF 4 Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise

IF5 Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen

IF 7 Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg in der Industriegesellschaft
- Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg
- Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929
- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus

Zeitbedarf:

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen: Die SuS ...	Verbindliche Absprachen & ergänzende Vorschläge
<p>1. „The White Man’s Burden“ Weltmachtstreben und internationale Konkurrenz um das Stück vom Kuchen</p> <p>2. Wer braucht Kolonien? Die Auseinandersetzung um Nutzen und Nachteil imperialistischer Expansion</p> <p>3. „Mitten im Frieden überfällt uns der Feind“ Erklärungen, Rechtfertigungen und Feindbilder</p> <p>4. Die Urkatastrophe Krieg an der Front und der Krieg an der Heimatfront</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: ... erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus, ... erläutern Ursachen und Anlass für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges, die besonderen Merkmale der Kriegsführung und die Auswirkungen des Krieges auf das Alltagsleben,</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: ... erörtern die Angemessenheit des Fortschrittsbegriffs für die Beschreibung der Modernisierungsprozesse in der Zweiten Industriellen Revolution, ... bewerten imperialistische Bewegungen unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven, ... erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung, ... beurteilen ausgehend von kontroversen Positionen ansatzweise die Verantwortung für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs,</p> <p>Methodenkompetenz: ... interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Dia-</p>	<p>Ggf. Realisierung eines Vorhabens aus den folgenden vier Möglichkeiten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Recherche zu Straßennamen im städtischen Nahbereich (z.B. Carl-Peters-Straße, Schlieffenstraße) (auch: Facharbeit) 2. Projekt: Initiative zur Umbenennung einer Straße oder zur Herstellung von Problembewusstsein in der Öffentlichkeit 3. Recherche zu Kriegsdenkmälern und „Spurensuche“ auf Friedhöfen (auch: Facharbeit) 4. Recherche in der eigenen Familiengeschichte in Hinblick auf Kriegserfahrungen und Kriegserinnerungen (auch: Facharbeit)

	<p>gramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),</p> <p>... stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),</p> <p>... stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).</p> <p>Handlungskompetenz:</p> <p>... beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),</p> <p>... entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),</p> <p>... nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5),</p>	
<p>5. Friedensschluss oder Waffenstillstand im 30jährigen Krieg des 20. Jahrhunderts? Der Friedensvertrag von Versailles</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <p>...erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815, 1919 (und 1945) und deren jeweilige Folgeerscheinungen,</p>	<p>z.B Lektüre eines normativen Textes in Auszügen</p>

<p>6. Belastungen, Chancen, Legenden Der Friedensvertrag von Versailles und die erste deutsche Demokratie</p>	<p>...erläutern die Ursachen- und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise.</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: ... beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1815 und 1919, ... beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa, ... beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes (und der UNO) für eine internationale Friedenssicherung.</p> <p>Methodenkompetenz: ... identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), ... wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an ((gegenwartsgenetisch, diachron, synchron), perspektivisch-ideologiekritisch, (Untersuchung eines historischen Falls)) (MK5).</p> <p>Handlungskompetenz: ... präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).</p>	
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

<p>7. Deutschland hängt am Tropf: Inflation, Reparationen und internationale Lösungsstrategien für eine Nation im wirtschaftlichen Ausnahmezustand</p> <p>8. Wie viel Krise verträgt eine Demokratie? Der Schwarze Freitag in den USA und seine Auswirkungen in Europa</p> <p>9. „Wir gehen in den Reichstag hinein, um uns im Waffenarsenal der Demokratie mit deren eigenen Waffen zu versorgen.“ Die Weimarer Republik im Kampf mit sich selbst und ihren inneren Feinden</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: ... erläutern Ursachen- und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise, ... erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP, ... erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie [und] deren Ursprünge (und Funktion im Herrschaftssystem).</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: ... beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in den 1920er Jahren für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien.</p> <p>Methodenkompetenz: ... wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an ((gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch,) Untersuchung eines historischen Falls) (MK5).</p> <p>Handlungskompetenz: ... präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6), ... entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedin-</p>	
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

	gungen (HK2).	
<p><u>Diagnose von Schülerkonzepten:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Z.B. Erhebung der dem Fortschrittsbegriff zugrunde liegenden Zeitvorstellungen und Raumperspektiven• Z.B. Erarbeitung & Diskussion von Kriterien zur Verwendung des Begriffs „Demokratie“ <p><u>Leistungsbewertung:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Z.B. Erstellung einer schriftlichen Ausarbeitung unter Beachtung fachlicher und sprachlicher Standards (auch: Facharbeit)		

Qualifikationsphase, Grundkurs Unterrichtsvorhaben III:

Thema: *Die Herrschaft des Nationalsozialismus – Zweiter Weltkrieg und Holocaust: ein Zivilisationsbruch als Abkehr vom Projekt des Westens*

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler...

- ... ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),
- ... erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung relevanter historischer Fachbegriffe (SK2),
- ... erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse, Prozesse und Umbrüche (SK3),
- ... erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume (SK4),
- ... identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung (SK5),
- ... beziehen historische Situationen exemplarisch durch Fragen, Vergleich und Unterscheidung auf die Gegenwart (SK6).

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler...

- ... erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),
- ... wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- ... interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- ... stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).

Urteilskompetenz:

- ... beurteilen in Grundzügen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),

- ... beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),
- ... beurteilen historische Sachverhalte unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),
- ... beurteilen wesentliche Denk- und Legitimationsmuster, Weltsichten und Menschenbilder (UK4),
- ... erörtern die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5),
- ... erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK6),
- ... bewerten selbstständig historische Sachverhalte unter Offenlegung der dabei zu Grunde gelegten Kriterien (UK7),
- ... bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit von Wertesystemen und -maßstäben in Abgrenzung zu den hierzu jeweils erhobenen überzeitlichen Geltungsansprüchen (UK8).

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler...

- ... stellen innerhalb der Lerngruppe ihre durch neue Erkenntnisse ggf. veränderten Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),
- ... entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- ... entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),
- ... nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5),
- ... präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).

Inhaltsfelder: IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen), IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus
- Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa
- „Volk“ und „Nation“ (im Kaiserreich und) im Nationalsozialismus

Zeitbedarf

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen: Die SuS ...	Verbindliche Absprachen & ergänzende Vorschläge
<p>1. Weimar – ein Anfang als Grund des Scheiterns?² (im Abgleich zu U.-Vorhaben II)</p> <p>1918 /19 – Demokratie wider Willen?</p> <p>1923 – ein Schicksalsjahr der jungen Republik</p> <p>Weltwirtschaftskrise & Präsidialkabinette Anfang vom Ende?</p> <p>Wie war Hitler möglich? Von der Splitterdatei zur Massenbewegung, der Aufstieg der NSDAP</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz</p> <p>... erläutern die Ursachen- und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise.</p> <p>... erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP,</p> <p>... erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen,</p> <p>... beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa,</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz</p> <p>...beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in den 1920er Jahren für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien.</p> <p>...beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa,</p>	<p>Ggf. Podiumsdiskussion zur Umbenennung des Hindenburgplatzes</p>

² Die zentralen Inhalte finden sich ebenfalls in dem vorhergehenden Unterrichtsvorhaben, sodass von der Lehrkraft entscheiden werden muss, welchem Vorhaben diese zugeordnet werden.

	<p>Methodenkompetenz</p> <p>... erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),</p> <p>... wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</p> <p>... interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),</p> <p>Handlungskompetenz</p> <p>... stellen innerhalb der Lerngruppe ihre durch neue Erkenntnisse ggf. veränderten Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),</p> <p>... entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),</p>	
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

	<p>... beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),</p> <p>... präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).</p>	
<p>2. Der Nationalsozialismus – eine Diktatur im Namen des Volkes?</p> <p>Der 30.01.1933 – Machtübertragung oder Machtergreifung?</p> <p>Führerstaat und Volksgemeinschaft – Integration vs. Ausgrenzung als Machtsicherungsstrategien des Nationalsozialismus (Ideologie, Gesellschaft, Wirtschaft, Propaganda)</p> <p>„Die Umstände haben mich gezwungen, fast nur vom Frieden zu reden“ - nationalsozialistische Wirtschafts- und Außenpolitik bis 1939</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz</p> <p>... erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funktion im Herrschaftssystem,</p> <p>... erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs,</p> <p>... erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von „Machtergreifung“ und „Gleichschaltung“ auf dem Weg zur Etablierung einer totalitären Diktatur,</p> <p>... erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen,</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz</p> <p>... beurteilen an Beispielen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung,</p> <p>... beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-</p>	

	<p>Diktatur</p> <p>... beurteilen ansatzweise die Funktion des nationalsozialistischen Ultrationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum nationalsozialistischen Regime,</p> <p>Methodenkompetenz</p> <p>... erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),</p> <p>... wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</p> <p>... stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).</p> <p>Handlungskompetenz</p> <p>... stellen innerhalb der Lerngruppe ihre durch neue Erkenntnisse ggf. veränderten Vorstellun-</p>	
--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

	<p>gen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),</p> <p>... beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),</p> <p>... präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).</p>	
<p>3. Zweite Weltkrieg und Holocaust – bewusste Entgrenzung totaler Gewalt? Vom Revisions- zum Welt- & Vernichtungskrieg?</p> <p>Nationalsozialistische Besatzungspolitik und Holocaust – öffentliche Verbrechen gegen die Menschlichkeit?</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz</p> <p>... erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen,</p> <p>... erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord an der jüdischen Bevölkerung,</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz</p> <p>... beurteilen an Beispielen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung,</p> <p>... beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur</p>	

	<p>Methodenkompetenz</p> <p>... wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</p> <p>... interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),</p> <p>... stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).</p> <p>Handlungskompetenz</p> <p>... stellen innerhalb der Lerngruppe ihre durch neue Erkenntnisse ggf. veränderten Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),</p> <p>... entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen</p>	
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

	<p>Rahmenbedingungen (HK2), ... beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3), ... präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).</p>	
<p>4. Die Deutschen im Nationalsozialismus – Eine Entscheidung zwischen Anpassung und Widerstand? Was ist Widerstand? (Wie) War Widerstand möglich? Chancen, Hindernisse und Konsequenzen widerständigen Verhaltens (einzelner und Gruppen)</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz ... erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen,</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz ... beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur ... beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime,</p> <p>Methodenkompetenz ... erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weni-</p>	

	<p>ger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),</p> <p>... wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</p> <p>... interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),</p> <p>Handlungskompetenz</p> <p>... stellen innerhalb der Lerngruppe ihre durch neue Erkenntnisse ggf. veränderten Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),</p> <p>... entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),</p> <p>... beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),</p> <p>... nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausge-</p>	
--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

	<p>wählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5),</p> <p>... präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).</p>	
<p>5. So war das möglich, aber was bedeutet es für mich?</p> <p>Der NS – eine logische Entwicklung der dt. Geschichte? Die Sonderwegsthese</p> <p>Auf ewig in Hitlers Schatten? Historische Verantwortung und dt. Identitätsfindung nach 1945</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz</p> <p>... erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen bzw. den beiden deutschen Teilstaaten.</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz</p> <p>... beurteilen an Beispielen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung,</p> <p>... beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime,</p> <p>... beurteilen exemplarisch die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten,</p> <p>... erörtern Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus.</p> <p>Methodenkompetenz</p> <p>... erläutern den Unterschied zwischen Quellen</p>	

	<p>und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),</p> <p>... wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</p> <p>... stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).</p> <p>Handlungskompetenz</p> <p>... stellen innerhalb der Lerngruppe ihre durch neue Erkenntnisse ggf. veränderten Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),</p> <p>... entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),</p> <p>... beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte</p>	
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

	<p>und deren Konsequenzen (HK3),</p> <p>... entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),</p> <p>... nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5),</p> <p>... präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).</p>	
<p><u>Diagnose von Schülerkonzepten:</u></p> <p><u>Leistungsbewertung, z.B.</u></p>		

Qualifikationsphase, Grundkurs, Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: *Die Deutschen – zwei Staaten aber (k-)eine Nation? Nationale Identitäten im Kontext (verschiedener) internationaler Verflechtungen und Ideologien*

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- ... ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),
- ... erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung relevanter historischer Fachbegriffe (SK2),
- ... erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse, Prozesse und Umbrüche (SK3),
- ... erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume (SK4),
- ... identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung (SK5).

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ... recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),
- ... wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, (diachron, synchron,) perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- ... interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, (Grafiken, Statistiken,) Schaubilder, (Diagramme, Bilder,) Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- ... stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in (Kartenskizzen, Diagrammen und) Strukturbildern dar (MK8),
- ... stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen in Grundzügen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),
- beurteilen historische Sachverhalte unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),
- beurteilen wesentliche Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4),
- erörtern die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5),
- erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK6).

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1),
- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5),
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).

Inhaltsfelder:

IF 5 Die Zeit des Nationalsozialismus – (Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen,) Nachwirkungen und Deutungen

IF 6 Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert

IF 7 Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“
- nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland
- Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg
- Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989

Zeitbedarf:

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen: Die SuS...	Verbindliche Absprachen & ergänzende Vorschläge
<p>1. Von Alliierten zu ideologischen Gegnern: Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Potsdamer Abkommen – Konfliktlösung ohne Friedensschluss - Von ideologischer Konkurrenz zur bipolaren Welt: wesentliche Etappen und Auswirkungen des Ost-West-Konfliktes - Ist kollektive Sicherheit möglich? – Historische und aktuelle Relevanz der UNO als Garant für den Weltfrieden 	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <p>... erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von (1815, 1919 und) 1945 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen,</p> <p>... beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert.</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz</p> <p>... beurteilen die Bedeutung (des Völkerbundes und) der UNO für eine internationale Friedenssicherung.</p> <p>Methodenkompetenz:</p> <p>... interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, (Grafiken, Statistiken,) Schaubilder, (Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische-und) Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),</p> <p>... stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbe-</p>	<p>Ggf. Podiumsdiskussion: Relevanz der UNO für Weltfrieden (an einem historischen oder aktuellen Beispiel)</p> <p>Ggf. Rollenspiel zur Potsdamer Konferenz als Aushandlung einer möglichen Nachkriegsordnung</p>

	<p>zogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese (auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme) anschaulich (MK9).</p> <p>Handlungskompetenz: ... präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).</p>	
<p>2. Historisches Erbe und politische Verantwortung: Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“ in „Deutschland“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie entnazifiziert man ein ganzes Volk? – individueller Ansatz in den Westzonen vs. strukturell-ideologischer Ansatz in der SBZ und deren Konsequenzen - Von der juristischen Vergangenheitsbewältigung zur Erinnerungskultur: Entwicklung des Umgangs mit der NS-Vergangenheit in der Bundesrepublik - „Seit 1948/9 gibt es im Osten Deutschlands keine Nazis mehr“ — Beispiele für die Vergangenheitspolitik in der DDR und deren Erinnerungskultur 	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: ... erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen bzw. den beiden deutschen Teilstaaten.</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: ... beurteilen exemplarisch die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten, ... erörtern Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus.</p> <p>Methodenkompetenz: ... recherchieren fachgerecht und selbstständig (innerhalb und) außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet In-</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ggf. Arbeit an einem Fallbeispiel: Entnazifizierung im Münsterland • Ggf. Zusammenarbeit mit dem Archiv (z.B. zur Aktion „Stolpersteine“)

	<p>formationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),</p> <p>... wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgene- tisch, (diachron, synchron,) perspektivisch- ideologiekritisch, Untersuchung eines histori- schen Falls) (MK5),</p> <p>... interpretieren und analysieren sach- und fach- gerecht nichtsprachliche Quellen und Darstel- lungen wie Karten, (Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme) und historische Sachquellen (u.a. Denk- mäler) (MK7).</p> <p>Handlungskompetenz:</p> <p>... beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),</p> <p>... entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),</p> <p>... nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausge- wählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5),</p> <p>... präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzel-</p>	
--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

	nen historischen Streitfragen (HK6).	
<p>3. Zwei Staaten – eine Nation? Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Verordnete Souveränität“ – die Rolle der Besatzungsmächte und der Deutschen bei der Gründung der zwei deutschen Staaten - „Westliche Demokratie – östliche Demokratie“: staatliche Organisation und Aufbau der Bundesrepublik und der DDR - Wer ist der Erbe des Deutschen Reiches? – Verhältnis von Bundesrepublik und DDR - Ostintegration – Westintegration: wesentliche Etappen in der Entwicklung beider deutscher Staaten bis in die 1980er Jahre 	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <p>... erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konfliktes, ... erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklung.</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <p>... beurteilen an einem ausgewählten Beispiel Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945.</p> <p>Methodenkompetenz:</p> <p>... recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2), ... stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in (Kartenskizzen, Diagrammen und) Strukturbildern dar (MK8).</p> <p>Handlungskompetenz:</p> <p>... stellen den eigenen aktuellen historischen</p>	<p>Ggf. Exkursion zum „Haus der Geschichte“ (Bonn)</p> <p>Ggf. Zeitzeugeninterview zum Leben in der DDR</p>

	<p>Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1),</p> <p>... nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5).</p>	
<p>4. „Wir sind das Volk! – Wir sind ein Volk“!?- Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Wir sind das Volk“ – Entwicklungen in der DDR vom Mai bis November 1989, deren Hintergründe und Interdependenzen - „Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben“ – Ursachen, Konsequenzen und Bedeutung von Glasnost und Perestroika für die Veränderungsprozesse in der SU, dem Ostblock (und der DDR) - „Mauerfall“ ungleich „Wiedervereinigung“: Optionen, nationale und internationale Voraussetzungen und Vereinbarungen für die deutsche Einheit - „Ossis“ – „Wessis“: Wächst tatsächlich zusam- 	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <p>... erklären die friedliche Revolution von 1989 und die Entwicklung vom Mauerfall bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren.</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <p>... erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart,</p> <p>... beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland,</p> <p>... beurteilen ansatzweise die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Z.B. Filmanalyse (z.B.: „Good bye Lenin“, Spiegel-Dokumentationen etc.) • Ggf. Zeitzeugeninterviews zur Wahrnehmung der Mauerfalls 1989 und der deutschen Einheit heute

<p>men, was getrennt war?</p> <p>- Ende des „Kalten Krieges“ = Weltfrieden?</p>	<p>Methodenkompetenz:</p> <p>... recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),</p> <p>... interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7).</p> <p>Handlungskompetenz:</p> <p>... stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1),</p> <p>... entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2).</p>	
<p>5. „Wir sind Europa!“ - Bedeutung der europäischen Einigung für nationale Identitäten und in-</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <p>... beschreiben den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Uni-</p>	

<p>ternationale Beziehungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Europäismus“ statt Nationalismus? - Vom Europa der vielen zum geeinten Europa - Mehr Frieden durch Einigung? - Die Rolle Europas/der EU bei nationalen und internationalen Konflikten 	<p>on.</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: ... beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen.</p> <p>Methodenkompetenz: ... interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7), ... stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8).</p> <p>Handlungskompetenz: ... stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1), ... entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrung-</p>	
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

	gen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2).	
--	------------------------------------------------------------------------	--

Diagnose von Schülerkonzepten:

- Z.B. Aufdecken von Alltagsvorstellungen durch Erarbeitung eines Fragehorizontes für ein Zeitzeugeninterview
- Z.B. Erschließung der Vorstellungen bzw. Konstruktionen von Europa

Leistungsbewertung (alternativ):

- Z.B. (weitgehend) eigenverantwortliche Durchführung und kritische Nachbereitung von Zeitzeugeninterviews (auch audiovisuell)
- Z.B. Anlage eines Portfolio zu einem selbstgewählten Unterthema aus dem Unterrichtsvorhaben

Qualifikationsphase, Grundkurs, Unterrichtsvorhaben V:

Thema: *Projekte des Friedens – Fata Morganen oder reale Chancen? historische Erfahrungen für Gegenwart und Zukunft*

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler...

- ... erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung relevanter historischer Fachbegriffe (SK2),
- ... identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung (SK5),
- ... beziehen historische Situationen exemplarisch durch Fragen, Vergleich und Unterscheidung auf die Gegenwart (SK6).

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- ... stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler...

- ... beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),
- ... bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit von Wertesystemen und -maßstäben in Abgrenzung zu den hierzu jeweils erhobenen überzeitlichen Geltungsansprüchen (UK8).

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler...

- ... stellen innerhalb der Lerngruppe ihre durch neue Erkenntnisse ggf. veränderten Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),

... entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),

Inhaltsfelder:

IF 4 Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise

IF 6 Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert

IF 7 Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg in der Industriegesellschaft
- Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland
- Die Überwindung der deutschen Teilung in der Revolution von 1989
- Multilateraler Interessenausgleich nach dem Dreißigjährigen Krieg
- Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg

Zeitbedarf:

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen: Die SuS	Verbindliche Absprachen & ergänzende Vorschläge
<p>1. „Beiderseits sei immerwährendes Vergessen...“ oder „Die Stunde der Abrechnung ist da!“- Welche Voraussetzungen braucht Frieden?</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: ... erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege sowie die globale Dimension des Ersten und Zweiten Weltkrieges, ... erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815, 1919 und 1945 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen, ... beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert,</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: ... beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1815 und 1919, ... beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa,</p> <p>Methodenkompetenz: ... stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbe-</p>	

	<p>zogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).</p> <p>Handlungskompetenz ... stellen innerhalb der Lerngruppe ihre durch neue Erkenntnisse ggf. veränderten Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),</p>	
<p>2. Nie wieder Krieg! Von der bedingungslosen Kapitulation zum 2+4-Vertrag: Deutsche Rollen im internationalen Zusammenhang.</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: ... erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815, 1919 und 1945 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen, ... beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert, ... beschreiben den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union.</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: ... beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung, ... beurteilen ansatzweise die Chancen einer inter-</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ggf. Auseinandersetzung mit historischen Verantwortung und dem daraus entspringenden Haltungen gegenüber der deutschen Beteiligung an internationalen Konflikten durch humanitäre Maßnahmen, Militäreinsätze, Waffenhandel ... als (Podiums-)Diskussion

	<p>nationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges, ... beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen.</p> <p>Methodenkompetenz:</p> <p>... stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).</p> <p>Handlungskompetenz</p> <p>... stellen innerhalb der Lerngruppe ihre durch neue Erkenntnisse ggf. veränderten Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1), ... entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),</p>	
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Diagnose von Schülerkonzepten:

- Z.B. Auseinandersetzung mit Legitimationen für Krieg in der jüngeren Vergangenheit sowie Entwicklung von und Positionierung gegenüber Konfliktlösungsansätzen

Leistungsbewertung:

- Z.B. Kriteriengeleitete Stellungnahme zum Thema des Unterrichtsvorhabens, ggf. in Form eines Essays oder Erstellung eines (Bundestags-)Debattenbeitrags zu einem aktuellen Konflikt – basierend auf hist. Erfahrungen

Qualifikationsphase, Leistungskurs, Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Zwischen Beharrung und Wandel – politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche (Modernisierungs-)Prozesse des langen 19. Jahrhundert im Zusammenhang*

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler...

- ... ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen differenziert in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),
- ... erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung differenzierter Fachbegriffe (SK2),
- ... erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse in ihren Interdependenzen sowie Gleichzeitigkeit und Ungleichzeitigkeit historischer Phänomene (SK3),

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- ... treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- ... recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2),
- ... erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3),
- ... wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- ... wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- ... interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- ... stellen auch komplexe Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),
- ... stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ... beurteilen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- ... beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes in seiner Ambivalenz und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),
- ... beurteilen historische Sachverhalte unter Verwendung mehrerer unterschiedlicher Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),
- ... beurteilen differenziert Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4),

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler...

- ... entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- ... entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),
- ... nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5),
- ... präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6).

Inhaltsfelder:

IF 4 Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise

IF 6 Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert

IF 7 Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen
- Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert
- Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft

Zeitbedarf:

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen: Die SuS	Verbindliche Absprachen & ergänzende Vorschläge
<p>1. Der Wiener Kongress - Spannungsfeld von Restauration und Modernität</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: ... erläutern die europäische Dimension (des Dreißigjährigen Krieges und) der Napoleonischen Kriege (sowie die globale Dimension des Ersten und Zweiten Weltkrieges), ... erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von (1648), 1815, (1919 und 1945) und deren jeweilige Folgeerscheinungen,</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: ... beurteilen (vergleichend) die Stabilität der Friedensordnungen von (1648,) 1815 und (1919,)</p> <p>Methodenkompetenz: ... treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1), ... erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den</p>	<p>Meth. Schwerpunkt Quellenanalyse³ Besuch eines Archives in Münster, ggf. im Rahmen der Facharbeitsvorbereitung z.B. Erstellen von Referaten (z. B. zu verschiedenen Interessengruppen des Wiener Kongresses)</p>

³ In GK und LK muss innerhalb der Q1 in die drei zentralen Materialarten des Zentralabiturs (Textquelle, Bildquelle, hist. Darstellung) eingeführt werden. Alle drei sollen mindestens einmal Grundlage für eine Klausur sein.

	<p>Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3),</p> <p>... wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</p> <p>... interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),</p> <p>Handlungskompetenz:</p> <p>... präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6).</p>	
<p>2. „Was ist des Deutschen Vaterland?“ - Nationale Bestrebungen während des Vormärz</p> <p>3. 1848 - der nicht erfüllte Traum einer deutschen Nation</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <p>... erläutern die Grundmodelle des Verständnisses von Nation im europäischen Vergleich,</p> <p>... erläutern das deutsche Verständnis von „Nation“ im jeweiligen historischen Kontext des 19. und 20. Jahrhunderts sowie der Gegenwart,</p> <p>... beschreiben Entstehungszusammenhänge und Funktion des deutschen Nationalismus sowie Zusammenhänge zwischen demokratischen und nationalen Konzepten im Vormärz und in</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Z.B. Internetbasierte Recherche, Vorbereitung und Präsentation von Gruppenarbeiten zu Ursachen, Anlass, Verlauf und Ergebnissen der 1848er Revolution • Z.B. Interpretation von Liedern aus dem Vormärz oder der 48er-Revolution

<p>4. Die konstruierte Nation!? - Soziale und politische Auswirkungen der Reichsgründung von oben</p>	<p>der Revolution von 1848, ... erläutern den Prozess der „Reichsgründung“ und die politischen Grundlagen des Kaiserreichs im zeitgenössischen Kontext, ... erläutern die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich,</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: ... erörtern die Bedeutung nationaler Zugehörigkeit für individuelle und kollektive Identitätsbildung vor dem Hintergrund unterschiedlicher Formen der Mehrstaatlichkeit in Deutschland, ... bewerten die Forderung nach der nationalen Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven, ... bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven, ... beurteilen an historischen Beispielen die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft,</p> <p>Methodenkompetenz: ... treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),</p>	
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

	<p>... recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2),</p> <p>... erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3),</p> <p>... stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).</p> <p>Handlungskompetenz:</p> <p>...nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5),</p> <p>...präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6).</p>	
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

<p>5. Die „Zweite Industrielle Revolution“ - Motor für gesellschaftlichen und politischen Wandel?</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: ... beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Kommunikation, Verkehr und Umwelt sowie Prozesse der Urbanisierung in ihrem Zusammenhang, ... erläutern am Beispiel einer europäischen Metropole städtebauliche Strukturveränderungen im Prozess der Modernisierung, ... beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswelt für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen und verfolgen diese bis in die Gegenwart,</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: ... beurteilen aus historischer und gegenwärtiger Perspektive die Eignung des Fortschrittsparadigmas für die Interpretation der Industrialisierungsprozesse,</p> <p>Methodenkompetenz: ... stellen auch komplexe Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8), ... wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines histori-</p>	<ul style="list-style-type: none"> • z.B. lokalgeschichtlicher Bezüge, z.B. zum Textilmuseum Bocholt • z.B. Besichtigung einer Fabrik, z. B. Thyssen/Krupp, oder Besuch des Ruhrmuseums
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	<p>schen Falls) (MK5),</p> <p>Handlungskompetenz:</p> <p>... entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),</p> <p>... nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5),</p>	
<p><u>Diagnose von Schülerkonzepten:</u></p> <p><u>Leistungsbewertung:</u></p>		

Qualifikationsphase, Leistungskurs, Unterrichtsvorhaben II:

Thema: *Immer nur Fortschritt? – sozioökonomische und politische Prozesse auf dem Weg zur industriellen Massengesellschaft zwischen 1880 und 1930*

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler...

- ... ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen differenziert in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),
- ... erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung differenzierter historischer Fachbegriffe (SK2),
- ... erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse, Prozesse und Umbrüche in ihren Interdependenzen sowie Gleichzeitigkeit und Ungleichzeitigkeit historischer Phänomene (SK3),
- ... erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume sowie aus der Perspektive von Beteiligten und Betroffenen mit ihren jeweiligen Interessen und Denkmustern (SK 4).

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler...

- ... identifizieren Verstehensprobleme bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- ... wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- ... interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- ... stellen auch komplexere Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),
- ... stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler...

- ... beurteilen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- ... beurteilen historische Sachverhalte unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),
- ... beurteilen differenziert Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4),
- ... bewerten historische Sachverhalte differenziert unter Offenlegung der dabei zu Grunde gelegten Kriterien (UK7),
- ... erörtern die eigenen Wertmaßstäbe im Blick auf geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit sowie die Dauerhaftigkeit und die überhistorischen Geltungsansprüche von Wertesystemen und -maßstäben (UK8).

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler...

- ... entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- ... beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- ... entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),
- ... nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5),
- ... präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6).

Inhaltsfelder:

IF 4 Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise

IF5 Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen

IF 7 Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg in der Industriegesellschaft
- Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg
- Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929
- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus

Zeitbedarf:

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen: Die SuS ...	Verbindliche Absprachen & ergänzende Vorschläge
<p>1. „The White Man’s Burden“ Weltmachtstreben und internationale Konkurrenz um das Stück vom Kuchen</p> <p>2. Wer braucht Kolonien? Die Auseinandersetzung um Nutzen und Nachteil imperialistischer Expansion</p> <p>3. „Mitten im Frieden überfällt uns der Feind“ Erklärungen, Rechtfertigungen und Feindbilder</p> <p>4. Die Urkatastrophe Krieg an der Front und der Krieg an der Heimatfront</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: ... erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus, ... charakterisieren am Beispiel der Kriegspropaganda im Ersten Weltkrieg Feindbilder und deren Funktion, ... beschreiben die besonderen Merkmale der Kriegsführung, die Organisation der Kriegswirtschaft und deren Auswirkungen auf das Alltagsleben.</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: ... beurteilen aus historischer und gegenwärtiger Perspektive die Eignung des Fortschrittsparadigmas für die Interpretation der Industrialisierungsprozesse, ... bewerten den Imperialismus unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven, ... beurteilen zeitgenössische Begründungen und moderne Erklärungen für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs, ... beurteilen die Kriegsziele der Beteiligten aus unterschiedlichen Perspektiven, ... erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung.</p>	<p>z.B. Realisierung eines Vorhabens aus den folgenden vier Möglichkeiten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Recherche zu Straßennamen im städtischen Nahbereich (z.B. Carl-Peters-Straße, Schlieffenstraße) (auch: Facharbeit) 2. Projekt: Initiative zur Umbenennung einer Straße oder zur Herstellung von Problembewusstsein in der Öffentlichkeit 3. Recherche zu Kriegsdenkmälern und „Spurensuche“ auf Friedhöfen (auch: Facharbeit) 4. Recherche in der eigenen Familiengeschichte in Hinblick auf Kriegserfahrungen und Kriegserinnerungen (auch: Facharbeit)

	<p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7), ... stellen auch komplexe Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8), ... stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9). <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... beziehen differenziert Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3), ... entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4), ... nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5). 	
--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

<p>5. Friedensschluss oder Waffenstillstand im 30jährigen Krieg des 20. Jahrhunderts? Der Friedensvertrag von Versailles</p> <p>6. Belastungen, Chancen, Legenden Der Friedensvertrag von Versailles und die erste deutsche Demokratie</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <p>... erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von (1648,) 1815, 1919 (und 1945) und deren jeweilige Folgererscheinungen,</p> <p>... ordnen die Entstehung des Völkerbundes und der UNO in die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechts und internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts ein,</p> <p>... erläutern Ursachen und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise.</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <p>... beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1648, 1815 und 1919,</p> <p>... beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa,</p> <p>... beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes (und der UNO) für eine internationale Friedenssicherung.</p> <p>Methodenkompetenz:</p> <p>...identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</p> <p>... wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an ((gegenwartsgenetisch,</p>	<p>Z.B. Lektüre eines normativen Textes in Auszügen</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------

	<p>diachron, synchron), perspektivisch-ideologiekritisch, (Untersuchung eines historischen Falls)) (MK5).</p> <p>Handlungskompetenz: ... präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).</p>	
<p>7. Deutschland hängt am Tropf: Inflation, Reparationen und internationale Lösungsstrategien für eine Nation im wirtschaftlichen Ausnahmezustand</p> <p>8. Wie viel Krise verträgt eine Demokratie? Der Schwarze Freitag in den USA und seine Auswirkungen in Europa</p> <p>9. „Wir gehen in den Reichstag hinein, um uns im Waffenarsenal der Demokratie mit deren eigenen Waffen zu versorgen.“ Die Weimarer Republik im Kampf mit ihren inneren Feinden</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: ... erläutern Ursachen- und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise, ... erklären unter der Perspektive von Multikausalität und Interdependenz lang- und kurzfristige Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP, ... erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie [und] deren Ursprünge (und Funktion im Herrschaftssystem.)</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: ... beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien, ... beurteilen die im Kontext der Weltwirtschaftskrise getroffenen wirtschaftlichen und politischen Krisenentscheidungen der Handelnden in Deutsch-</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Z.B angeleitetes Gespräch mit einem Parallelkurs SW über Unterschiede und Gemeinsamkeiten großer international wirksamer Wirtschaftskrisen in Gegenwart und Vergangenheit

	<p>land und den USA unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume, ...beurteilen Kontinuitäten und Diskontinuitäten von Denkmustern und Wertesystemen am Beispiel der NS-Ideologie, ...erörtern am Beispiel des Nationalsozialismus die Bedeutung von Strukturen und Einzelpersonen in der Geschichte.</p> <p>Methodenkompetenz: ... wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an ((gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch,) Untersuchung eines historischen Falls) (MK5).</p> <p>Handlungskompetenz: ... präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6), ... entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2).</p>	
<p><u>Diagnose von Schülerkonzepten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Z.B. Erhebung der dem Fortschrittsbegriff zugrunde liegenden Zeitvorstellungen und Raumperspektiven • Z.B. Erarbeitung und Diskussion von Kriterien zur Verwendung des Begriffs „Demokratie“ 		

Leistungsbewertung:

- Z.B. Aktive Teilnahme an einem vereinbarten Projekt unter Vorlage eines Projektberichts
- Z.B. Erstellung einer schriftlichen Ausarbeitung unter Beachtung fachlicher und sprachlicher Standards (auch: Facharbeit)

Thema: *Der Nationalsozialismus – Zweiter Weltkrieg und Holocaust: ein Zivilisationsbruch als Abkehr vom Projekt des Westens*

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler...

- ... ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen differenziert in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),
- ... erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung differenzierter Fachbegriffe (SK2),
- ... erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse in ihren Interdependenzen sowie Gleichzeitigkeit und Ungleichzeitigkeit historischer Phänomene (SK3),
- ... erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume sowie aus der Perspektive von Beteiligten und Betroffenen mit ihren jeweiligen Interessen und Denkmustern (SK4),
- ... identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung sowie die historische Bedingtheit aktueller Phänomene (SK5),
- ... beziehen historische Situationen exemplarisch durch Vergleich, Analogiebildung und Unterscheidung auf die Gegenwart (SK6).

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- ... erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3),
- ... wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- ... interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- ... stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9),

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler...

- ... beurteilen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),

- ... beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes in seiner Ambivalenz und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),
 - ... beurteilen historische Sachverhalte unter Verwendung mehrerer unterschiedlicher Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),
 - ... beurteilen differenziert Denk- und Legitimationsmuster, Weltsichten und Menschenbilder (UK4),
 - ... erörtern die Angemessenheit von Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5),
 - ... erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit sowie der Urteilsbildung zugrunde liegenden normativen Kategorien (UK6),
 - ... bewerten historische Sachverhalte differenziert unter Offenlegung der dabei zu Grund gelegten Kriterien (UK7),
 - ... erörtern die eigenen Wertmaßstäbe im Blick auf geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit sowie die Dauerhaftigkeit und die überhistorischen Geltungsansprüche von Wertesystemen und -maßstäben (UK8),
- erörtern die geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit von Wertesystemen und -maßstäben in Abgrenzung zu den hierzu jeweils erhobenen überzeitlichen Geltungsansprüchen (UK8).

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler...

- ... stellen innerhalb und ggf. auch außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1),
- ... entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- ... beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- ... entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),
- ... nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5).
- ... präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6).

Inhaltsfelder: IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstruktur, Nachwirkungen und Deutungen), IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus
- Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa
- „Volk“ und „Nation“ (im Kaiserreich und) im Nationalsozialismus

Zeitbedarf

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen, die SuS ...	Verbindliche Absprachen & ergänzende Vorschläge
<p>1. Weimar – ein Anfang als Grund des Scheiterns? (im Abgleich zu U.-Vorhaben II)</p> <p>1918 /19 – Demokratie wider Willen?</p> <p>1923 – ein Schicksalsjahr der jungen Republik</p> <p>Weltwirtschaftskrise & Präsidialkabinette Anfang vom Ende?</p> <p>Wie war Hitler möglich? Von der Splitterdatei zur Massenbewegung, der Aufstieg der NSDAP</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz</p> <p>... erläutern Ursachen und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise</p> <p>... erklären unter der Perspektive von Multikausalität und Interdependenz lang- und kurzfristige Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP,</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz</p> <p>... beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien,</p> <p>... beurteilen die im Kontext der Weltwirtschaftskrise getroffenen wirtschaftlichen und politischen Krisenentscheidungen der Handelnden in Deutschland und den USA unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume.</p> <p>... beurteilen Kontinuitäten und Diskontinuitäten von Denkmustern und Wertesystemen am Beispiel der NS-Ideologie,</p> <p>Methodenkompetenz</p> <p>... erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen</p>	<p>Ggf. lokales/regionales Fallbeispiel: Die Novemberrevolution in Münster</p> <p>Ggf. Podiumsdiskussion zur Umbenennung des Hindenburgplatzes</p>

	<p>aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3),</p> <p>... wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</p> <p>... interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),</p> <p>Handlungskompetenz</p> <p>... stellen innerhalb und ggf. auch außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1),</p> <p>... entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),</p> <p>... beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),</p>	
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

	... präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6).	
<p>2. Der Nationalsozialismus – eine Diktatur im Namen des Volkes?</p> <p>Der 30.01.1933 – Machtübertragung oder Machtergreifung?</p> <p>Führerstaat und Volksgemeinschaft – Integration vs. Ausgrenzung als Machtsicherungsstrategien des Nationalsozialismus (Ideologie, Gesellschaft, Wirtschaft, Propaganda)</p> <p>„Die Umstände haben mich gezwungen, fast nur vom Frieden zu reden“ - nationalsozialistische Wirtschafts- und Außenpolitik bis 1939</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz</p> <p>... erklären unter der Perspektive von Multikausalität und Interdependenz lang- und kurzfristige Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP,</p> <p>... erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funktion im Herrschaftssystem,</p> <p>... erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs,</p> <p>... erläutern Entstehung und grundsätzliche Etablierung des nationalsozialistischen Systems totalitärer Herrschaft,</p> <p>... erläutern die gezielte Politik des nationalsozialistischen Staates gegen die deutsche und europäische jüdische Bevölkerung bis hin zur systematischen Verfolgung und Vernichtung,</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz</p> <p>... beurteilen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung,</p> <p>... beurteilen Kontinuitäten und Diskontinuitäten von Denkmustern und Wertesystemen am Bei-</p>	<p>Ggf. lokales/regionales Fallbeispiel: der 30.01.1933 im Münsterland/meinem Heimatdorf</p>

	<p>spiel der NS-Ideologie, ... erörtern am Beispiel des Nationalsozialismus die Bedeutung von Strukturen und Einzelpersonen in der Geschichte, ... bewerten an ausgewählten Beispielen abwägend Schuld und Verantwortung der Zeitgenossen, ... beurteilen an historischen Beispielen die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft, ... beurteilen die Funktion des nationalsozialistischen Ultrationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum nationalsozialistischen Regime,</p> <p>Methodenkompetenz</p> <p>... erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3), ... wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), ... stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit</p>	
--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

	<p>hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9),</p> <p>Handlungskompetenz</p> <p>... stellen innerhalb und ggf. auch außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1),</p> <p>... beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),</p> <p>... präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6).</p>	
<p>3. Zweite Weltkrieg und Holocaust – bewusste Entgrenzung totaler Gewalt?</p> <p>Vom Revisions- zum Welt- & Vernichtungskrieg</p> <p>Nationalsozialistische Besatzungspolitik und Holocaust – öffentliche Verbrechen gegen die Menschlichkeit?</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz</p> <p>... erläutern die gezielte Politik des nationalsozialistischen Staates gegen die deutsche und europäische jüdische Bevölkerung bis hin zur systematischen Verfolgung und Vernichtung,</p> <p>... erklären an Hand der NS-Wirtschafts- und -Außenpolitik den Unterschied zwischen realer Politik und öffentlicher Darstellung,</p>	<p>Ggf. lokales/regionales Fallbeispiel: Die Reichspogromnacht in Münster</p>

	<p>... erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord,</p> <p>... erläutern das deutsche Verständnis von „Nation“ im jeweiligen historischen Kontext des 19. und 20. Jahrhunderts sowie der Gegenwart,</p> <p>... erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen,</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz</p> <p>... bewerten an ausgewählten Beispielen abwägend Schuld und Verantwortung der Zeitgenossen,</p> <p>Methodenkompetenz</p> <p>... wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</p> <p>... interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),</p> <p>... stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung</p>	
--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

	<p>geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9),</p> <p>Handlungskompetenz</p> <p>... präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6).</p> <p>... stellen innerhalb und ggf. auch außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1),</p> <p>... entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),</p> <p>... beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),</p>	
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

<p>4. Die Deutschen im Nationalsozialismus – Eine Entscheidung zwischen Anpassung und Widerstand?</p> <p>Was ist Widerstand?</p> <p>(Wie) War Widerstand möglich? Chancen, Hindernisse und Konsequenzen widerständigen Verhaltens (einzelner und Gruppen)</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz</p> <p>... erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus,</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz</p> <p>... erörtern am Beispiel des Nationalsozialismus die Bedeutung von Strukturen und Einzelpersonen in der Geschichte,</p> <p>... bewerten an ausgewählten Beispielen abwägend Schuld und Verantwortung der Zeitgenossen,</p> <p>... beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime,</p> <p>Methodenkompetenz</p> <p>... erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3),</p> <p>... wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</p> <p>... interpretieren und analysieren eigenständig</p>	<p>ggf. lokales/regionales Fallbeispiel: Widerständiges und beharrendes Verhalten im Münsterland</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------

	<p>sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),</p> <p>Handlungskompetenz</p> <p>... nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5).</p> <p>... präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6).</p> <p>... stellen innerhalb und ggf. auch außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1),</p> <p>... entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),</p> <p>... beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),</p>	
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

<p>So war das möglich, aber was bedeutet es für mich?</p> <p>Der NS – eine logische Entwicklung der dt. Geschichte? Die Sonderwegsthese</p> <p>Auf ewig in Hitlers Schatten? Historische Verantwortung und dt. Identitätsfindung nach 1945</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz</p> <p>... erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen bzw. den beiden deutschen Teilstaaten.</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz</p> <p>... beurteilen Kontinuitäten und Diskontinuitäten von Denkmustern und Wertesystemen am Beispiel der NS-Ideologie,</p> <p>... erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus in historischen Darstellungen oder Debatten,</p> <p>... beurteilen, unter Beachtung der jeweiligen Perspektive, verschiedene historische Formen der kollektiven Erinnerung an die NS-Gewaltherrschaft, den Holocaust sowie die Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden.</p> <p>Methodenkompetenz</p> <p>... stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch</p>	<p>Ggf. lokales/regionales Fallbeispiel: Formen des Erinnerns in Münster und Umgebung</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------

	<p>unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9),</p> <p>... erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3),</p> <p>... wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</p> <p>Handlungskompetenz</p> <p>... stellen innerhalb und ggf. auch außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1),</p> <p>... entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),</p> <p>... beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),</p> <p>... entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur</p>	
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

	<p>und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),</p> <p>... nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5).</p> <p>... präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6).</p>	
<p><u>Diagnose von Schülerkonzepten:</u></p> <p>z.B. Erschließung der Vorstellung von Diktatur und Totalitarismus</p> <p>z.B. Erschließung der Vorstellung Widerstand und Zivilcourage</p> <p><u>Leistungsbewertung, z.B.</u></p> <p>z.B. Aufarbeitung eines lokalen/regionalen Fallbeispiels</p>		

Qualifikationsphase, Leistungskurs, Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: *Die Deutschen – zwei Staaten aber (k-)eine Nation? Nationale Identitäten im Kontext (verschiedener) internationaler Verflechtungen und Ideologien*

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- ... ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen differenziert in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),
- ... erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung differenzierter Fachbegriffe (SK2),
- ... erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse in ihren Interdependenzen sowie Gleichzeitigkeit und Ungleichzeitigkeit historischer Phänomene (SK3),
- ... erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume sowie aus der Perspektive von Beteiligten und Betroffenen mit ihren jeweiligen Interessen und Denkmustern (SK4),
- ... identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung sowie die historische Bedingtheit aktueller Phänomene (SK5),

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ... recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2),
- ... wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- ... interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- ... stellen auch komplexe Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),
- ... stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ... beurteilen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- ... beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes in seiner Ambivalenz und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),
- ... beurteilen historische Sachverhalte unter Verwendung mehrerer unterschiedlicher Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),
- ... erörtern die Angemessenheit von Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5),
- ... erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit sowie der Urteilsbildung zugrunde liegenden normativen Kategorien (UK6),

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- ... stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1),
- ... entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- ... beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- ... entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),
- ... nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5),
- ... präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6).

Inhaltsfelder:

IF 5 Die Zeit des Nationalsozialismus – (Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen,) Nachwirkungen und Deutungen

IF 6 Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert

IF 7 Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“
- nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland
- Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg
- Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen: Die SuS ...	Verbindliche Absprachen & ergänzende Vorschläge
<p>1. Von Alliierten zu ideologischen Gegnern: Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Potsdamer Abkommen – Konfliktlösung ohne Friedensschluss - Von ideologischer Konkurrenz zur bipolaren Welt: wesentliche Etappen und Auswirkungen des Ost-West-Konfliktes - Ist kollektive Sicherheit möglich? – Historische und aktuelle Relevanz der UNO als Garant für den Weltfrieden 	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <p>... erläutern (ggf. vergleichend) Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von (1648, 1815, 1919 und) 1945 und deren jeweilige Folgeerscheinungen,</p> <p>... beschreiben Hintergründe und Formen der Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg und erläutern den Prozess der Integration von Flüchtlingen und Vertriebenen in die deutsche(n) Nachkriegsgesellschaft(en),</p> <p>... ordnen die Entstehung des Völkerbundes und der UNO in die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechts und internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts ein,</p> <p>... erläutern die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg,</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz</p> <p>... beurteilen die besonderen Merkmale der Nachkriegsordnung nach 1945 im Zeichen des Kalten Krieges,</p> <p>... beurteilen vergleichend die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung,</p>	<p>Ggf. Podiumsdiskussion: Relevanz der UNO für Weltfrieden (an einem historischen oder aktuellen Beispiel)</p> <p>Ggf. Rollenspiel zur Potsdamer Konferenz als Aushandlung einer möglichen Nachkriegsordnung</p>

	<p>Methodenkompetenz:</p> <p>... interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),</p> <p>... stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).</p> <p>Handlungskompetenz:</p> <p>... präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6).</p>	
<p>2. Historisches Erbe und politische Verantwortung: Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“ in „Deutschland“</p> <p>- Wie entnazifiziert man ein ganzes Volk? – individueller Ansatz in den Westzonen vs. strukturell-ideologischer Ansatz in der SBZ und deren Konsequenzen</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <p>... erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen bzw. den beiden deutschen Teilstaaten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ggf. Arbeit an einem Fallbeispiel: Entnazifizierung im Münsterland • Ggf. Zusammenarbeit mit dem Archiv (z.B. zur Aktion „Stolpersteine“)

<ul style="list-style-type: none"> - Von der juristischen Vergangenheitsbewältigung zur Erinnerungskultur: Entwicklung des Umgangs mit der NS-Vergangenheit in der Bundesrepublik - „Seit 1948/9 gibt es im Osten Deutschlands keine Nazis mehr“ — Beispiele für die Vergangenheitspolitik in der DDR und deren Erinnerungskultur 	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... beurteilen, unter Beachtung der jeweiligen Perspektive, verschiedene historische Formen der kollektiven Erinnerung an die NS-Gewaltherrschaft, den Holocaust sowie die Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden. ... erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus in historischen Darstellungen oder Debatten, <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2), ... wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), ... interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. 	
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

	<p>Denkmäler) (MK7),</p> <p>Handlungskompetenz:</p> <p>... beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),</p> <p>... entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),</p> <p>... nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5),</p> <p>... präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6).</p>	
<p>3. Zwei Staaten – eine Nation? Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Verordnete Souveränität“ – die Rolle der Besatzungsmächte und der Deutschen bei der Gründung der zwei deutschen Staaten - „Westliche Demokratie – östliche Demokratie“: staatliche Organisation und Aufbau der Bundesrepublik und der DDR - Wer ist der Erbe des Deutschen Reiches? – Ver- 	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <p>... erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konfliktes,</p> <p>... beschreiben Hintergründe und Formen der Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg und erläutern den Prozess der Integration von Flüchtlingen und Vertriebenen in die deutsche(n) Nachkriegsgesellschaft(en),</p> <p>... erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklung,</p> <p>... erläutern das deutsche Verständnis von „Nati-</p>	<p>Ggf. Exkursion zum „Haus der Geschichte“ (Bonn)</p> <p>Ggf. Zeitzeugeninterview zum Leben in der DDR</p>

<p>hältnis von Bundesrepublik und DDR</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ostintegration – Westintegration: wesentliche Etappen in der Entwicklung beider deutscher Staaten bis in die 1980er Jahre 	<p>on“ im jeweiligen historischen Kontext des 19. und 20. Jahrhunderts sowie der Gegenwart,</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... erläutern den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union. ... beurteilen an ausgewählten Beispielen Handlungsoptionen der nationalen und internationalen politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands zwischen 1945 und 1989, ... bewerten den Prozess der Vertreibung und Integration unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven, ... beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit (und Vereinigungsprozess) für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2), ... stellen auch komplexe Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8), 	
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

	<p>Handlungskompetenz:</p> <p>... stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1),</p> <p>... nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5),</p>	
<p>4. „Wir sind das Volk! – Wir sind ein Volk“!?- Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Wir sind das Volk“ – Entwicklungen in der DDR vom Mai bis November 1989, deren Hintergründe und Interdependenzen - „Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben“ – Ursachen, Konsequenzen und Bedeutung von Glasnost und Perestroika für die Veränderungsprozesse in der SU, dem Ostblock (und der DDR) - „Mauerfall“ ungleich „Wiedervereinigung“: Optionen, nationale und internationale Voraussetzungen und Vereinbarungen für die deutsche Einheit - „Ossis“ – „Wessis“: Wächst tatsächlich zusam- 	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <p>... erklären die Ereignisse des Jahres 1989 und die Entwicklung vom Umsturz in der DDR bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren,</p> <p>... vergleichen nationale und internationale Akteure, ihre Interessen und Konflikte im Prozess 1989/1990.</p> <p>... erläutern das deutsche Verständnis von „Nation“ im jeweiligen historischen Kontext des 19. und 20. Jahrhunderts sowie der Gegenwart,</p> <p>... erläutern den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union.</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <p>... erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart,</p>	<ul style="list-style-type: none"> • z.B. Filmanalyse (z.B.: „Good bye Lenin“, Spiegel-Dokumentationen etc.) • Ggf. Zeitzeugeninterviews zur Wahrnehmung der Mauerfalls 1989 und der deutschen Einheit heute

<p>men, was getrennt war?</p> <p>- Ende des „Kalten Krieges“ = Weltfrieden?</p>	<p>... beurteilen die langfristige Bedeutung von Zwei-staatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland.</p> <p>... beurteilen die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges,</p> <p>... beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen</p> <p>Methodenkompetenz:</p> <p>... recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2),</p> <p>... interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),</p> <p>Handlungskompetenz:</p> <p>... stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen</p>	
---------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

	<p>Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1),</p> <p>... entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),</p>	
<p>5. „Wir sind Europa!“ - Bedeutung der europäischen Einigung für nationale Identitäten und internationale Beziehungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Europäismus“ statt Nationalismus? - Vom Europa der vielen zum geeinten Europa - Mehr Frieden durch Einigung? - Die Rolle Europas/der EU bei nationalen und internationalen Konflikten 	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p> <p>... erläutern die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg,</p> <p>... erläutern den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union.</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <p>... beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen,</p> <p>Methodenkompetenz:</p> <p>... interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),</p> <p>... stellen auch komplexe Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),</p>	

	<p>Handlungskompetenz:</p> <p>... stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1),</p> <p>... entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),</p>	
<p><u>Diagnose von Schülerkonzepten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Z.B. Aufdecken von Alltagsvorstellungen durch Erarbeitung eines Fragehorizontes für ein Zeitzeugeninterview • Z.B. Erschließung der Vorstellungen und Konstruktionen von Europa <p><u>Leistungsbewertung (alternativ):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Z.B. Durchführung und kritische Nachbereitung von Zeitzeugeninterviews • Z.B. Anlage eines Portfolio zu einem selbstgewählten Unterthema aus dem Unterrichtsvorhaben 		

Qualifikationsphase, Leistungskurs, Unterrichtsvorhaben V

Thema: *Projekte des Friedens – Fata Morganen oder reale Chancen? historische Erfahrungen für Gegenwart und Zukunft*

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ... erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung differenzierter Fachbegriffe (SK2),
- ... identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung sowie die historische Bedingtheit aktueller Phänomene (SK5),
- ... beziehen historische Situationen exemplarisch durch Vergleich, Analogiebildung und Unterscheidung auf die Gegenwart (SK6).

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ... stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- ... beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes in seiner Ambivalenz und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),
- ... erörtern die eigenen Wertmaßstäbe im Blick auf geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit sowie die Dauerhaftigkeit und die überhistorischen Geltungsansprüche von Wertesystemen und -maßstäben (UK8).
- ... erörtern die geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit von Wertesystemen und -maßstäben in Abgrenzung zu den hierzu jeweils erhobenen überzeitlichen Geltungsansprüchen (UK9).

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- ...stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1),

... entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2).

Inhaltsfelder:

IF 4 Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise

IF 6 Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert

IF 7 Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg in der Industriegesellschaft
- Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland
- Die Überwindung der deutschen Teilung in der Revolution von 1989
- Multilateraler Interessenausgleich nach dem Dreißigjährigen Krieg
- Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg

Zeitbedarf:

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen: Die SuS...	Verbindliche Absprachen & ergänzende Vorschläge
<p>1. „Beiderseits sei immerwährendes Vergessen...“ oder „Die Stunde der Abrechnung ist da!“- Welche Voraussetzungen braucht Frieden?</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: ... charakterisieren am Beispiel der Kriegspropaganda im Ersten Weltkrieg Feindbilder und deren Funktion, ... erläutern die europäische Dimension des Dreißigjährigen Krieges und der Napoleonischen Kriege sowie die globale Dimension des Ersten und Zweiten Weltkrieges, ... erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1648, 1815, 1919 und 1945 und deren jeweilige Folgeerscheinungen, ... ordnen die Entstehung des Völkerbundes und der UNO in die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechts und internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts ein.</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: ... erörtern den Stellenwert konfessioneller Fragen im Friedensvertrag von 1648, ... beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1648, 1815 und 1919, ... beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa.</p>	

	<p>Methodenkompetenz: ... stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).</p> <p>Handlungskompetenz ... stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1).</p>	
<p>2. Nie wieder Krieg! Von der bedingungslosen Kapitulation zum 2+4-Vertrag: Deutsche Rollen im internationalen Zusammenhang.</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: ... erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1648, 1815, 1919 und 1945 und deren jeweilige Folgeerscheinungen, ... ordnen die Entstehung des Völkerbundes und der UNO in die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechts und internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts ein, ... vergleichen nationale und internationale Akteure, ihre Interessen und Konflikte im Prozess 1989/1990,</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ggf. Auseinandersetzung mit der deutschen Beteiligung an internationalen Konflikten durch humanitäre Maßnahmen, Militäreinsätze, Waffenhandel ... als (Podiums-)Diskussion mit den Abgeordneten des Wahlkreises

	<p>erläutern die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg, erläutern den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union.</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <p>... beurteilen die besonderen Merkmale der Nachkriegsordnung nach 1945 im Zeichen des Kalten Krieges,</p> <p>... beurteilen vergleichend die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung,</p> <p>... beurteilen die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges,</p> <p>... beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen,</p> <p>... erörtern, unter welchen Bedingungen der Frieden in Gegenwart und Zukunft gesichert werden könnte bzw. ob Frieden eine Utopie ist.</p> <p>Methodenkompetenz:</p> <p>... stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch</p>	
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

	<p>unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).</p> <p>Handlungskompetenz</p> <p>... stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1).</p> <p>... entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),</p>	
<p><u>Diagnose von Schülerkonzepten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Z.B. Auseinandersetzung mit Legitimationen für Krieg in der jüngeren Vergangenheit sowie Entwicklung von und Positionierung gegenüber Konfliktlösungsansätzen <p><u>Leistungsbewertung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Z.B. Kriteriengeleitete Stellungnahme zum Thema des Unterrichtsvorhabens, ggf. in Form eines Essays oder Erstellung eines (Bundestags-)Debattenbeitrags zu einem aktuellen Konflikt – basierend auf hist. Erfahrungen 		

2.3 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Unter Berücksichtigung des Schulprogramms und in Absprache mit der Lehrerkonferenz hat die Fachkonferenz Geschichte folgende, sowohl fächerübergreifende als auch fachspezifische, methodische und didaktische Grundsätze für die Gestaltung des Geschichtsunterrichts in der Sekundarstufe II verbindlich beschlossen.

Fächerübergreifende Grundsätze

1. Grundsatz des Unterrichts in der gymnasialen Oberstufe soll die Wissenschaftspropädeutik im Sinne eines systematischen und methodischen Arbeitens sein.
2. Der Unterricht soll problem- und kompetenzorientiert realisiert werden.
3. Das Ziel des Unterrichts ist klar (benannt), und der Unterricht führt für alle Beteiligten in transparenter Weise zum Ziel.
4. Materialien und Unterrichtsmethoden sollen auf Thema, Ziel und Kompetenzerwerb abgestimmt sein.
5. Der Unterricht soll methodisch abwechslungsreich sein und sich möglichst an Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler orientieren.
6. Angestrebt wird ein möglichst hoher Anteil echter Lernzeit.
7. Die Schülerinnen und Schüler sollen selbstständig arbeiten und werden dabei unterstützt, auch in/durch strukturierte(-n) und funktionale(-n) Partner- bzw. Gruppenarbeiten.
8. Der Unterricht legt Wert auf eine sachgerechte Anwendung von Fachbegriffen und eine angemessene Darstellungsleistung im mündlichen wie schriftlichen Bereich.

Fachspezifische Grundsätze

9. Kompetenzen und Inhalte werden sinnvoll miteinander verbunden, sodass exemplarisches Lernen als wesentliches Prinzip realisiert werden soll.
10. Der Unterricht zielt insbesondere auf die Ausbildung von Urteilsfähigkeit (Sach- und Werturteil) ab.
11. Der Unterricht bezieht auch Materialien und Perspektiven anderer Fächer, z.B. des gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeldes, mit ein.
12. Der Unterricht nutzt verschiedene Untersuchungsformen, -perspektiven und Herangehensweisen (synchron, diachron etc.).
13. Unter Anknüpfung an Erfahrungen und Interessen der Schülerinnen und Schüler soll der Erkenntniswert historischen Denkens herausgearbeitet werden.
14. Der Unterricht soll Gegenwarts- und Zukunftsorientierung für die Schülerinnen und Schüler anbieten.
15. Der Unterricht ermöglicht durch Exkursionen zu außerschulischen Lernorten, bspw. zu Erinnerungsstätten und Museen, die aktive Auseinandersetzung mit Erinnerungskultur.
16. Die Lehrkräfte sollen über Kenntnisse der aktuellen Diskussion verfügen und diese in den Unterricht einfließen lassen.

2.4 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Hinweis: Die Schaffung von Transparenz bei Bewertungen sowie die Vergleichbarkeit der Leistungen sind das Ziel der folgenden Absprachen; innerhalb der gegebenen Freiräume sind Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung getroffen worden.

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Geschichte hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachschaft dar.

Verbindliche Absprachen:

- Für die Erfassung der Leistungen werden die jeweiligen „Überprüfungsformen“ gem. Kapitel 3 des Lehrplans (S. 45f.) angewendet.
- Die Note richtet sich nach der Niveaustufe der Kompetenzerreichung.
- Es gibt ein gemeinsames methodisches Vorgehen bei der Interpretation von Quellen und der Analyse von Darstellungen (gem. Schritte der Quelleninterpretation, www.standard-sicherung.schulministerium.nrw.de) festgehalten in den am Zentralabitur orientierten und gemeinsam verabschiedeten Methodenblättern (s.u.), dem Facharbeitsleitfaden und gemeinsam erarbeiteten Beurteilungsraster zur Facharbeit (s.u.).
- Klausuren:
Es wird angestrebt, gemeinsam ...
 - ... Klausuraufgaben zu erstellen und gemeinsam Bewertungen nach einem vereinbarten Kriterienraster (EF/Q2/Q1) durchzuführen.
 - ... in der Fachschaft eine Klausur exemplarisch zu korrigieren.
- Sonstige Mitarbeit:
Es wird angestrebt, gemeinsam ...
 - ... möglichst vielfältige Formen zur Überprüfung der Sonstigen Mitarbeit einzusetzen.
 - ... den Kompetenzerwerb in Kriterienrastern (s.u.) verbindlich zu erfassen.

Verbindliche Instrumente:

I. Als Instrumente für die Beurteilung der schriftlichen Leistung werden Klausuren und ggf. Facharbeiten herangezogen:

Klausuren:

- In der Einführungsphase werden im ersten Halbjahr eine Klausur und im zweiten Halbjahr zwei Klausuren geschrieben; dabei ist darauf zu achten, dass die Klausur im 2. Halbjahr rechtzeitig vor der Wahl der Fächer in der Qualifikationsphase geschrieben wird. Im Blick auf die Kurswahlen zur Qualifikationsphase können Schülerinnen und Schüler die 2. Klausur auch als Probeklausur außerhalb der Leistungsbewertung schreiben. Der Schwerpunkt bei den Klausuren der Einführungsphase liegt auf der Interpretation von Textquellen (sprachliche Quellen und ggf. Darstellungstexte).
- Die zeitliche Dauer wird festgelegt wie folgt: Grundkurs EF/1: 2 UStd., Grundkurs EF/2: 2 UStd., Grundkurs Q1/1, Q1/2: 2 UStd., Grundkurs Q2/1: 3 UStd., Grundkurs Q2/2: 3 Zeitstd., Leistungskurs Q1/1, Q1/2: 3 UStd., Leistungskurs Q2/1: 4 UStd., Leistungskurs Q2/2: 4,25 Zeitstd.
- Klausuren orientieren sich immer am Abiturformat und am jeweiligen Lernstand der Schülerinnen und Schüler.
- Klausuren bereiten die Aufgabentypen und Materialien des Zentralabiturs sukzessive vor; dabei wird der Grad der Vorstrukturierung schrittweise zurückgefahren.
- Die Bewertung der Klausuren erfolgt grundsätzlich mit Hilfe eines am Zentralabitur und den Methodenblättern ausgerichteten Kriterienrasters.
- Die Fachkonferenz strebt die Verwendung einheitlicher Fehlerzeichen für schriftliche Korrekturen an.

Facharbeiten:

- Die Regelung von § 13 Abs.3 APOGOST, nach der „in der Qualifikationsphase [...] nach Festlegung durch die Schule eine Klausur durch eine Facharbeit ersetzt“ wird, wird angewendet.
- Bei der Vergabe von Themen für Facharbeiten sollen folgende Kriterien beachtet werden:
 - thematische Fokussierung,
 - möglichst regionaler Bezug und/oder familienbiografischer Bezug,
 - Gewährleistung eines individuellen Zugriffs und breiter Materialrecherche.

II. Als Instrumente für die Beurteilung der Sonstigen Mitarbeit gelten insbesondere:

- mündliche Beiträge zum Unterrichtsgespräch,
- individuelle Leistungen innerhalb von kooperativen Lernformen / Projektformen,
- Präsentationen, z.B. im Zusammenhang mit Referaten, aber auch einzelner Unterrichtsergebnisse,
- Vorbereitung und Durchführung verschiedener Diskussionsformate, z.B. Podiumsdiskussionen,
- Protokolle,
- Vorbereitung von Exkursionen, Archiv- oder Museumsbesuchen,

- eigenständige Recherche (Bibliothek, Internet, Archiv usw.) und deren Nutzung für den Unterricht,
- mögliche Erstellung eines Portfolios,
- evtl. Vorbereitung, Durchführung, Auswertung und Reflexion eines Zeitzeugeninterviews,
- ggf. schriftliche Übungen.

Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Umfang des Kompetenzerwerbs,
- Grad des Kompetenzerwerbs.

Konkretisierte Kriterien:

Kriterien für die Überprüfung und Bewertung der schriftlichen Leistung (Klausuren)

Umfang und Grad des Kompetenzerwerbs werden unter folgenden Gesichtspunkten geprüft:

- Verständnis der Aufgabenstellung,
- Textverständnis und Distanz zum Text,
- Sachgerechte Anwendung der Methoden zur Interpretation von Quellen und Analyse von Darstellungen (gem. Schritte der Quelleninterpretation, www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de, Methodenblätter),
- sachgerechte Anwendung und Transfer von Kontext-/Fachwissen,
- Formulierung selbstständiger, angemessener, triftiger Urteile (Sach- und Werturteil),
- sprachliche Richtigkeit und (fach-)sprachliche Qualität der Darstellung auf Grundlage der Absprachen zur Darstellungsleistung, konkretisiert im Infoblatt sprachliche Darstellung (s.u.).

Diese Kriterien werden für die einzelne Klausur konkretisiert in den kriteriellen Erwartungshorizonten, die der Korrektur zugrunde gelegt werden, wobei die Bepunktung der Teilaufgaben immer mehr den Proportionen des Zentralabiturs angenähert wird.

Im Folgenden finden sich die Erwartungen für schriftliche Leistungen konkretisiert in den Methodenblättern zur Interpretation zentraler Materialien des Geschichtsunterrichts, z.B.

- A. Textquellen,
- B. Darstellungs-/Sekundärtexte,
- C. Bildquellen
- D. Infoblatt von Darstellungsleistungen bei schriftlichen Leistungen

A. Methodenblatt zur Analyse von Textquellen

Im Allgemeinen erhalten Sie eine dreigeteilte Aufgabenstellung, analog zu den drei Anforderungsbereichen:

(1) Reproduktion, (2) Reorganisation und Transfer, (3) Reflexion und Problemlösung.

Dies könnte folgendermaßen aussehen:

Interpretieren Sie den folgenden Text, indem Sie ...

1. ... ihn analysieren (Textvorstellung/-beschreibung, strukturierte Textwiedergabe).
[primär Anforderungsbereich 1: Reproduktion]
2. ... ihn in den historischen Kontext von [...] einordnen und mithilfe dessen seine Kernaussagen erläutern.
[Anforderungsbereich 2: Reorganisation und Transfer]
3. ... die Aussagen/Einschätzungen des Verfassers/der Verfasserin aus zeitgenössischer und heutiger Sicht beurteilen.
[Anforderungsbereich 3: Reflexion und Problemlösung]

Jeder dieser Teile bildet die Voraussetzung für den jeweils nächsten, d. h. sie sollten systematisch und nacheinander abgearbeitet und als einzelne Teile gekennzeichnet werden (Absatz). Oft ist auch eine Leitfrage angegeben, unter der die Aufgaben bearbeitet werden sollen und die quasi als Klammer dient. Ist diese nicht vorhanden, ist die übergeordnete Leitfrage/Aufgabenstellung mit Blick auf die vorhergegangenen Unterrichtsstunden selbst zu formulieren. Ggf. findet sich auch nur der Auftrag *Interpretieren Sie den vorliegenden Text*, dann müssen Sie auch die Unteraufgaben erschließen. Im Folgenden werden die Erwartungen für die einzelnen Teilaufgaben dargelegt.

	Anforderungen
Teilaufgabe 1a (Textvorstellung)	<p>Die Schülerin/der Schüler stellt die Quelle vor/beschreibt die äußeren Merkmale. Sie/er ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... bezeichnet den Text als Quelle, benennt ihn begründet als Dokument/Monument, charakterisiert die Gattung (Urkunde, Brief, Chronik, Memoiren ggf. aber auch bildliche Quellen wie Karikaturen) und kennzeichnet für die Interpretation wichtige gattungsspezifische Besonderheiten (deskriptiver vs. normativer Text, öffentlich vs. privat, öffentlich vs. geheim etc). ... skizziert die Beschaffenheit des Textes (Übersetzung, Auszug, Kürzungen). ... beschreibt die Verfasserin/den Verfasser (polit. & gesellschaftlich-soziale Einordnung, aus dem Unterricht bereits bekannten Stellungnahmen etc.). ... zeigt begründet den Adressatenkreis auf (Zielgruppe). ... gibt den engeren situativen historischen Kontext zusammengefasst wieder (Konkreter Entstehungszusammenhang: Erscheinungsdatum/-ort, Anlass der Anfertigung) und ordnet den Text grob epochal ein (z.B. Französische Revolution, Phasen der Radikalisierung und Konventsherrschaft) ... benennt knapp das Thema des Textes und die (vermutliche) Intention des Autors. <p>→ Die Lösungen für viele dieser Anforderungen finden Sie in dem, dem Text vorangestellten, <i>Informationstext</i>, d. h. dieser muss aktiv genutzt werden. Er sollte aber nicht einfach nur paraphrasiert, sondern mithilfe Ihres Unterrichtswissens ausgewertet und angewendet werden.</p>
Teilaufgabe 1b (Textwiedergabe)	<p>Die Schülerin/der Schüler gibt Inhalt & Gedankengang (Argumentation) des Textes strukturiert wieder. Sie/er...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... schildert (mit eigenen Worten) zentrale (Kern-)Aussagen und belegt diese durch angemessene Zitate und Zeilenangaben. ... zeigt dabei den (argumentativen) Zusammenhang zwischen den Aussagen auf. ... benennt ggf. stilistische Mittel. <p>→ Drei Möglichkeiten bieten sich hier an:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Den Text nach Sinnabschnitten gegliedert in seinen Hauptaussagen wiedergeben 2. Den Inhalt nach zentralen Aspekten reorganisiert zusammenfassen 3. Den Text entlang der erkennbaren Argumentationsstruktur wiedergeben (Thesen, Argumente) <p>→ Im Endeffekt laufen aber alle drei Möglichkeiten auf eine strukturierte Zusammenfassung unter der Leitfrage hinaus. Achten Sie aber darauf, den Text nicht einfach nachzuerzählen oder nur Thesen aufzuzählen. Zeilenangaben und Zitate als Belege sind unabdingbar, genauso wie die Verwendung des Konjunktivs zur fremden Redewiedergabe. Vermeiden Sie wertende/umgangssprachliche Begriffe.</p>

Teilaufgabe 2	<p>Die Schülerin/der Schüler ordnet den Text in den historischen Kontext ein. Sie/er ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... erklärt grob den größeren historischen Kontext (Entwicklung der Frz. Revolution) und entwickelt einen (historischen) Problemzusammenhang (z. B. Gewalt als Mittel der (Frz.) Revolution) ... ordnet den Autor, seine Motive und seine Intention in den Problemzusammenhang ein (z. B. Robespierres Argumentation für eine Radikalisierung). <p>Die Schülerin/der Schüler entwickelt auf die Quellenaussagen bezogen einen historischen Kontext und erläutert die Kernaussagen der Quelle mithilfe dessen. Sie/er ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... erläutert auffallende (sprachliche) Besonderheiten und Kernaussagen mithilfe des historischen Kontextwissens und nutzt dafür Zeilenangaben und Jahreszahlen. Bsp.: Als die von Robespierre mit stürmischen Umstände (vgl. Z. 7) bezeichneten Entwicklungen, lassen sich u. <ul style="list-style-type: none"> a. innenpolitische – z.B. der Aufstand der Vendée (1793) – und außenpolitische Auseinandersetzung, z.B. der 1. Koalitionskrieg (1792–1797), identifizieren, durch die die ...“ ... charakterisiert ggf. Redestrategien und Stilmittel im historischen Zusammenhang. ... benennt kur den weiteren Verlauf/die Folgen nach dem dargestellten Ereignis <p>Die Schülerin/der Schüler beurteilt knapp die Schlüssigkeit der Quellenaussagen (Argumentation) mithilfe des historischen Kontextes (Sachurteil).</p> <p>→ <i>Grundlage der Erkenntnisgewinnung ist immer der zu untersuchende Text, d.h. Sie müssen den Kontext auf diesen abstimmen und nicht die komplette Entstehungsgeschichte darlegen. Als Faustregel können Sie sich merken, dass auch ein der konkreten geschichtlichen Vorgänge nicht so bewandeter Leser Ihre Ausführungen verstehen sollte. Ziehen Sie also den Kontext zur Hilfe, den Sie für eine Erläuterung der Quelle benötigen. Textnähe drückt sich auch in diesem Teil durch Zeilenangaben/Zitate aus.</i></p>
Teilaufgabe 3	<p>Die Schülerin/der Schüler setzt sich kritisch mit der vorgetragenen Position auseinander. Sie/er...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... beurteilt die herausgearbeitete Position im Hinblick auf zeitgenössische Umstände und Maßstäbe (Sachurteil), z. B. indem sie/er ... <ul style="list-style-type: none"> ... einzelne Aspekte der Argumentation kritisch beurteilt bzw. deren Wahrheitsgehalt überprüft. ... seine Ergebnisse zusammenfasst und mit anderen zeitgenössische Äußerungen vergleicht. ... die weitere Entwicklung der Situation und die Bedeutung des Textes darlegt. ... diskutiert die vorgebrachte Position und bewertet sie mit eigenen Wertvorstellungen und aktuellen Maßstäben (z.B. Grundgesetz, Menschenrechtserklärung, Demokratie Kriterien etc.). ... formuliert bezogen auf die übergeordnete Aufgabenstellung (Leifrage) ein differenziertes Gesamturteil. <p>→ <i>Achten Sie darauf, auch hier am Text zu arbeiten (ggf. Zeilenangaben/Zitate). Des Weiteren ist es wichtig, eigene Positionen und Maßstäbe zu begründen. Dies funktioniert meistens recht gut mit den demokratischen Normen, die Sie als Wertmaßstäbe offen legen müssen. Aber seien Sie vorsichtig vor zu eindeutigen Urteilen, Sie sollten nicht einseitig argumentieren und auch Gegenpositionen antizipieren.</i></p>
Darstellung	<p>Die Schülerin/der Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... strukturiert seinen Text schlüssig, stringent sowie gedanklich klar und bezieht sich dabei genau und konsequent auf die Aufgabenstellung. ... verbindet die Ebenen Sachdarstellung, Analyse und Bewertung sicher und transparent. ... belegt seine Aussagen durch angemessene und korrekte Nachweise (Zitate u. a.). ... formuliert unter Beachtung der Fachsprache präzise und begrifflich differenziert. ... schreibt stilistisch sicher und syntaktisch korrekt.

Zitieren/Zeilen angeben (indirektes Zitieren)

1. Das Zitat muss quantitativ angemessen sein, d.h. oft reichen Schlüsselbegriffe oder signifikante Kernsätze.
2. Das Verständnis des Zitats muss durch den Kontext bzw. eine Erklärung nachgewiesen werden.
3. Zitate müssen durch dt. Anführungszeichen (unten/oben) gekennzeichnet werden, Auslassungen durch in Klammern gesetzte Punkte.
4. Die Zitatszeilen müssen dahinter in Klammern angegeben werden: (Z. 2)= nur Zeile 2, (Z. 2f.)= Zeile 2 & 3, (Z. 2ff.) = Zeile 2 und die folgenden Zeilen, der Leser muss das Ende selbst nachlesen, (Z. 2–6)= exakt Zeile 2 bis 6.
5. Herausgearbeitete Kernaussagen müssen belegt werden, d.h. wenn Sie zentrale Aussagen dem Sinn nach wiedergeben, müssen Sie wie bei direkten Zitaten die Zeilen angeben und vor die Angabe vgl. setzen, z. B. vgl. Z. 2–6.

B. Methodenblatt zur Interpretation von Darstellungen/Sekundärliteratur

Neben der Ihnen bereits bekannten Quellenanalyse erhalten Sie im Abitur meistens eine Aufgabenstellung zur Analyse von historischen Darstellungen bzw. Sekundärliteratur, deren Interpretationsschritte sich aber nicht fundamental von der eines Quelltextes unterscheiden – auch wenn es eine gänzlich andere Textart ist. Im Allgemeinen erhalten Sie auch hier eine dreigeteilte Aufgabenstellung, analog zu den drei Anforderungsbereichen: (1) Reproduktion, (2) Reorganisation und Transfer, (3) Reflexion und Problemlösung. Dies könnte folgendermaßen aussehen:

Interpretieren Sie den vorliegenden Text, indem Sie ...

1. ... ihn analysieren (Textvorstellung/-beschreibung, strukturierte Argumentationswiedergabe).
[primär Anforderungsbereich 1: Reproduktion]
2. ... die genannten historischen Ereignisse/Entwicklungen im größeren Kontext und anhand konkreter Beispiele erläutern. [Anforderungsbereich 2: Reorganisation und Transfer]
3. ... sich mit den Aussagen und Beurteilungen des Autors kritisch auseinandersetzen – ggf. auch indem Sie auf andere Historikermeinungen verweisen. [Anforderungsbereich 3: Reflexion und Problemlösung]

Im Abitur werden diese Aufgaben meistens auf einen konkreten historischen Horizont/Problemzusammenhang eingegrenzt. Tlw. ist auch eine Leitfrage angegeben, unter der die Aufgaben bearbeitet werden sollen und die quasi als Klammer dient. Ist diese nicht vorhanden, ist die übergeordnete Leitfrage/Aufgabenstellung mit Blick auf die vorhergegangenen Unterrichtsstunden bzw. den im Text angesprochenen historischen Problemzusammenhang selbst zu formulieren. Jeder der drei Arbeitsteile bildet die Voraussetzung für den jeweils nächsten, d.h. sie sollten systematisch nacheinander abgearbeitet und als einzelne Teile gekennzeichnet werden (Absatz/Ziffer). Ggf. findet sich auch nur der Auftrag *Interpretieren Sie den vorliegenden Text*, dann müssen Sie auch die Unteraufgaben erschließen. Im Folgenden werden die Erwartungen für die einzelnen Teilaufgaben dargelegt.

	Anforderungen
1.a Textvorstellung	<p>Die Schülerin/der Schüler stellt den Text vor/beschreibt die äußeren Merkmale. Sie/er ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... bezeichnet den Text als historische Darstellung bzw. als Auszug aus der Sekundärliteratur, charakterisiert die Textsorte (Aufsatz, Buchauszug, ggf. auch Rede) und kennzeichnet sie als wissenschaftlichen (Aufsatz, Sachbuch etc.) oder als populärwissenschaftlichen (Zeitschriftenartikel etc.) Text. Näheres hierzu findet sich auch in „Zeiten und Menschen“ Bd. 1, S. 566 & Bd. 2., S. 520. ... skizziert die Beschaffenheit des Textes (Übersetzung, Auszug, Kürzungen). ... beschreibt die Verfasserin/den Verfasser (Lebensdaten, polit. & gesell.-soz. Einordnung, aus dem Unterricht bereits bekannten Stellungnahmen, etc.), z.B. <i>als bekannten Historiker</i>. ... zeigt begründet den Adressatenkreis auf (Zielgruppe), z.B. <i>als wissenschaftliches Fachpublikum oder als die historisch-politisch interessierte Öffentlichkeit</i>. ... gibt den Publikationsort (Aufsatzsammlung oder Buchtitel) und das Erscheinungsdatum an, ggf. auch den konkreten Entstehungszusammenhang: Erscheinungsdatum/-ort, Anlass der Anfertigung, z.B. <i>eine Rede zum 20-jährigen Jubiläum der Einheit im Jahre 2009</i>. ... benennt knapp das Thema des Textes (z.B. <i>die Bedeutung der Bürgerrechtsbewegung für den Mauerfall</i>), die Intention des Autors (die mehr als nur Information ist), z.B. <i>eine Beurteilung der Montagsdemonstrationen und ihrer Auswirkungen</i>, sowie ggf. die einleitende zentrale These des Autors, z.B. <i>dass es sich bei den Vorgängen des Jahres 1989 um einen Zusammenbruch und weniger um eine (friedliche) Revolution handele</i>. <p>→ Die Lösungen für viele dieser Anforderungen finden Sie in dem dem Text vorangestellten Informationstext, d. h. dieser muss aktiv genutzt werden. Er sollte aber nicht einfach nur paraphrasiert, sondern mithilfe Ihres Unterrichtswissens ausgewertet und angewendet werden. Manche Historiker sind so zentral, dass Sie diese – gerade im LK – mit Ihrem Unterrichtswissen einordnen können sollten (z.B. H. U. Wehler oder H. A. Winkler).</p>
1.b Argumentationswiedergabe	<p>Die Schülerin/der Schüler gibt Inhalt & Gedankengang (Argumentation) des Textes strukturiert wieder. Sie/er benennt die zentrale These des Autors und ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... beschreibt (mit eigenen Worten) zentrale Aussagen und belegt diese mit Zitaten und Zeilenangaben. ... zeigt dabei den argumentativen Zusammenhang zwischen den Aussagen auf und wie sie die Deutung des Historikers stützen. ... benennt ggf. stilistische Mittel. <p>→ Zwei Möglichkeiten bieten sich hier an:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Den Text entlang der erkennbaren Argumentationsstruktur wiedergeben (Thesen, Argumente) 2. Die Argumentation nach zentralen Aspekten reorganisiert zusammenfassen <p>→ Bei beiden Varianten müssen die Argumentationszusammenhänge – bezogen auf den Problemzusammenhang – deutlich erkennbar sein, eine reine Inhaltszusammenfassung reicht nicht aus.</p>

	<p>→ Im Endeffekt laufen aber beide Möglichkeiten auf eine strukturierte Argumentationswiedergabe unter Bezug zur Leitfrage/zentralen These hinaus. Achten Sie aber darauf, den Text nicht nachzuerzählen oder nur Thesen aufzuzählen. Wichtig ist, dass die (begründete) Position des Autors zum jeweiligen Problemzusammenhang deutlich herausgestellt wird. Zeilenangaben und Zitate als Belege sind unabdingbar, genauso wie die Verwendung des Konjunktivs zur Redewiedergabe. Vermeiden Sie Wertungen oder die Umgangssprache.</p>
2. Historische Erläuterung	<p>Die Schülerin/der Schüler beschreibt den vorliegenden historischen Problemzusammenhang. Sie/er ...</p> <p>... erklärt grob den größeren historischen Kontext (z.B. Epochenjahr 1989, Untergang der DDR/des Ostblocks) und entwickelt auf die Textaussagen bezogen einen historischen Kontext, um die Kernaussagen und damit die Position des Verfassers mit dessen Hilfe zu erklären. Sie/er erläutert ...</p> <p>... die im Text angesprochenen bzw. für ihn relevanten hist. Ereignisse im größeren Zusammenhang.</p> <p>... die Wertungen dieser Ereignisse durch den Autor, Kernaussagen und auffallende (sprachliche) Besonderheiten, z.B. Redestrategien und Stilmittel, im historischen Zusammenhang, z.B. <i>die rhetorische Frage, „wenn Amerika sich die Anerkennung des Status quo zur Grundlage seiner Politik macht, sollten sich dann ausgerechnet die Deutschen dagegen wehren“ (Z. 39-41), mit der der Verfasser die außenpolitische Bedingtheit und Zwangsläufigkeit der Neuen Ostpolitik andeutet.</i></p> <p>→ Oft werden Ereignisse nur angedeutet oder sogar ganz ausgelassen, sodass Sie diese hier ggf. umfassend darlegen müssen. Orientieren Sie sich dabei immer am historischen Problemzusammenhang. Es kann durchaus sinnvoll sein, auf im Unterricht besprochene Quellen als Beleg zu verweisen.</p> <p>→ Grundlage der Erkenntnisgewinnung ist immer der zu untersuchende Text bzw. der dort angesprochene Problemzusammenhang, d.h. Sie müssen den Kontext auf diesen abstimmen und alle für Ihre Beurteilung bzw. die des Verfassers relevanten Ereignisse/Entwicklungen erläutern. Ggf. kann auch Detailwissen notwendig sein, um die Wertung eines Ereignisses durch den Verfasser zu erklären. Textnähe muss sich auch in diesem Teil unbedingt durch Zeilenangaben/Zitate ausdrücken.</p>
3. Kritische Auseinandersetzung	<p>Die Schülerin/der Schüler setzt sich kritisch mit der vorgetragenen Position auseinander. Sie/er ...</p> <p>... überprüft z.B. die (textimmanente) Stringenz der Argumentation.</p> <p>... zeigt Erkenntnisinteresse und Perspektive des Autors auf und entlarvt eine mögliche ideologische Beschränkung, z.B. <i>das Verständnis des Mauerfalls als Konterrevolution im marxistisch-leninistischen Geschichtsverständnis Honeckers.</i></p> <p>... beurteilt die herausgearbeitete Position mit Bezug zum historischen Problemzusammenhang, indem sie/er ...</p> <p>... einzelne Aspekte der Argumentation kritisch beurteilt bzw. deren Wahrheitsgehalt am hist. Kontext misst oder Ausgelassenes hervorhebt.</p> <p>... auf Grundlage der Kontextualisierung zustimmende und relativierende Argumente abwägt.</p> <p>... diskutiert die vorgebrachte Position, indem sie/er andere Beiträge aus der Sekundärliteratur hinzuzieht.</p> <p>... nimmt selbst Stellung und formuliert bezogen auf die übergeordnete Aufgabenstellung (Leitfrage) ein differenziertes abwägendes Gesamturteil.</p> <p>→ Achten Sie darauf, auch hier am Text zu arbeiten (Zeilenangaben/Zitate). Seien Sie vorsichtig vor eindeutigen Urteilen, Sie sollten nicht einseitig argumentieren und müssen auch Gegenpositionen antizipieren. Im Abitur erwartet man von Ihnen, relativierende und zustimmende Argumente gegeneinander abzuwägen, um so zu einem eigenständigen Urteil zu kommen.</p>
Darstellung	<p>Die Schülerin/der Schüler ...</p> <p>... strukturiert seinen Text schlüssig, stringent sowie gedanklich klar und bezieht sich dabei genau und konsequent auf die Aufgabenstellung.</p> <p>... verbindet die Ebenen Sachdarstellung, Analyse und Bewertung sicher und transparent.</p> <p>... belegt seine Aussagen durch angemessene und korrekte Nachweise (Zitate u. a.).</p> <p>... formuliert unter Beachtung der Fachsprache präzise und begrifflich differenziert.</p> <p>... schreibt stilistisch sicher und syntaktisch korrekt.</p>

Richtig zitieren/Zeilen angeben (indirektes Zitieren)

1. Das Zitat muss quantitativ angemessen sein, d. h. oft reichen Schlüsselbegriffe oder signifikante Kernsätze.
2. Das Verständnis des Zitats muss durch den Kontext bzw. eine Erklärung nachgewiesen werden.
3. Zitate müssen durch dt. Anführungszeichen gekennzeichnet werden, Auslassungen durch in Klammern gesetzte Punkte.
4. Die Zitateilen müssen dahinter in Klammern angegeben werden: (Z. 2)= nur Zeile 2, (Z. 2f.)= Zeile 2 & 3, (Z. 2ff.)= Zeile 2 und die folgenden Zeilen, der Leser muss das Ende selbst nachlesen, (Z. 2–6)= exakt Zeile 2 bis 6.
5. Herausgearbeitete Kernaussagen müssen belegt werden, d.h. wenn Sie zentrale Aussagen dem Sinn nach wiedergeben, müssen Sie die Zeilen angeben und vor die Angabe vgl. setzen, z.B. vgl. Z. 2–6. Meist ist dies sinnvoller, als immer nur zu zitieren.

C. Methodenblatt zur Interpretation von Bildquellen

Neben den Ihnen bereits bekannten Textanalysen erhalten Sie im Abitur meistens eine Aufgabenstellung zur Interpretation einer Bildquelle, deren Interpretationsschritte der eines Quellentextes ähneln, denn letztlich wohnt auch einem Bild eine Argumentation inne. Die Ihnen am häufigsten begegnenden Bildquellen sind Karikaturen oder karikierende Bilder, z.B. Wahlplakate oder Flugblätter. Im Allgemeinen erhalten Sie eine dreigeteilte Aufgabenstellung, analog zu den drei Anforderungsbereichen: (1) Reproduktion, (2) Reorganisation und Transfer, (3) Reflexion und Problemlösung. Dies könnte folgendermaßen aussehen:

Interpretieren Sie das vorliegende Bildmaterial, indem Sie ...

1. ... es analysieren (Textvorstellung/-beschreibung, strukturierte Textwiedergabe).
[primär Anforderungsbereich 1: Reproduktion]
2. ... es in den historischen Kontext von [...] einordnen und die Bedeutung der Bildelemente erläutern.
[Anforderungsbereich 2: Reorganisation und Transfer]
3. ... die Aussagen/Einschätzungen des Zeichners aus zeitgenössischer und heutiger Sicht beurteilen.
[Anforderungsbereich 3: Reflexion und Problemlösung]

Jeder dieser Teile bildet die Voraussetzung für den jeweils nächsten, d. h. sie sollten systematisch und nacheinander abgearbeitet und als einzelne Teile gekennzeichnet werden (Absatz/Ziffer). Oft ist auch eine Leitfrage angegeben, unter der die Aufgaben bearbeitet werden sollen und die quasi als Klammer dient. Ist diese nicht vorhanden, ist die übergeordnete Leitfrage/Aufgabenstellung mit Blick auf die vorhergegangenen Unterrichtsstunden bzw. den dargestellten Sachverhalt selbst zu formulieren. Im Folgenden werden die Erwartungen für die einzelnen Teilaufgaben dargelegt.

	Anforderungen
Teilaufgabe 1a (äußere Analyse)	<p>Die Schülerin/der Schüler stellt die Quelle vor/beschreibt die äußeren Merkmale. Sie/er ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... bezeichnet den Text als Quelle, benennt ihn begründet als Dokument/Monument, charakterisiert die Gattung (Herrschergemälde, Wahlplakat, Karikatur, Flugblatt,) und kennzeichnet für die Interpretation wichtige gattungsspezifische Besonderheiten (deskriptiv vs. normativ, öffentlich vs. privat). Näheres hierzu finden Sie auch im Geschichtsbuch, „Zeiten und Menschen“ Bd. 1, S. 568 & Bd. 2, S. 522. ... beschreibt die Verfasserin/den Verfasser (<i>polit. & gesellschaftlich-soziale Einordnung, bereits bekannten Stellungnahmen etc.</i>) sowie den Erscheinungsort, z.B. <i>das Satiremagazin Simplicissimus</i>. ... zeigt begründet den engeren und weiteren Adressatenkreis auf, z.B. <i>die schlesischen Bauern</i>. ... gibt den engeren situativen historischen Kontext zusammengefasst wieder (konkreter Entstehungszusammenhang: Erscheinungsdatum/-ort, Anlass der Anfertigung) und ordnet den Text grob epochal ein, z.B. <i>in die Anfangsphase der Märzrevolution von 1848</i>. ... benennt knapp das Thema des Textes und die (vermutliche) Intention des Autors. Die Intention von Bildquellen und gerade Karikaturen geht immer über die reine Information hinaus, z.B. <i>wenn Herrscher verspottet werden oder zum Widerstand der Bauern aufgerufen wird</i>. <p>→ Die Lösungen für viele dieser Anforderungen finden Sie in dem, dem Text vorangestellten, Informationstext, d.h. dieser muss aktiv genutzt werden. Er sollte aber nicht einfach nur paraphrasiert, sondern mithilfe Ihres Unterrichtswissens ausgewertet und angewendet werden.</p>
Teilaufgabe 1b (innere Analyse)	<p>Die Schülerin/der Schüler benennt die Bestandteile der Karikatur (Bild, Titel, Unterschrift), beschreibt die dargestellte Gesamtsituation und strukturiert die Bildinhalte mithilfe von klassischen Begriffen (Vorder-, Mittel- und Hintergrund, rechts-links) und nach dem Bildaufbau, z.B. zusammenstehende Gruppen.</p> <p>Sie/er ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... beschreibt die Bildelemente (Personen, Tiere, Orte, Gegenstände, Schrift) und wie diese dargestellt werden (Mimik, Gestik, Körperhaltung, Kleidung, Symbole). ... identifiziert Zitate, Metaphern, Personifizierungen, Allegorien, z.B. <i>den dt. Michel, die Germania, die Borussia, John Bull, Uncle Sam oder die frz. Marianne</i>. ... erklärt, wie die Figuren zueinanderstehen und zieht ein Fazit, wie die Karikaturargumentation funktioniert bzw. welche zentrale Aussage die Karikatur trifft, auch indem Titel, Unterschrift und Bildelemente zusammengebracht werden, z.B. <i>dass die Unterschrift ernste und feste Haltung der Könige mit dem dargestellten krampfhaften Festhalten der Kronen korrespondiert und das Kleben der Könige an ihrer Stellung betonen soll</i>. <p>→ Im Endeffekt wird von Ihnen verlangt, eine Bildargumentation darzulegen. Achten Sie deshalb darauf, nicht nur einzelne Elemente, sondern auch deren Verhältnis/Beziehung zueinander zu beschreiben. Verwenden Sie für fremde Aussagen auch hier den Konjunktiv und vermeiden Sie wertende/umgangssprachliche Begriffe.</p>

Teilaufgabe 2: hist. Einordnung & Erläuterung	<p>Die Schülerin/der Schüler ordnet den Text in den historischen Kontext ein. Sie/er ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... erklärt grob den größeren historischen Kontext (<i>Entstehung und Verlauf der Märzrevolution</i>) und entwickelt einen (historischen) Problemzusammenhang (z.B. <i>Erfolg und Scheitern der Märzrevolution</i>), auch unter Nennung konkreter Ereignisse, z.B. <i>der Berliner Märzkämpfe</i>. ... ordnet den Autor, seine Motive und seine Intention in den Problemzusammenhang ein (z.B. <i>Achenbachs Verspottung der Könige als Prophezeiung vom Ende der alten Ordnung</i>). ... ordnet die Quelle in den hist. Kontext, z.B. <i>den Verlauf der Märzrevolution</i>, ein. <p>Die Schülerin/der Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... erläutert mithilfe des historischen Kontexts die einzelnen Elemente und leitet Bildaussagen ab. Bsp.: Die Briefumschläge, die den Königen von den anhand ihrer guten Kleidung als Bürger zu identifizierenden Figuren entgegengestreckt werden, könnten einerseits Wahlumschläge und damit die Forderung nach freien Wahlen symbolisieren, stehen andererseits wohl aber für die sogenannten Märzforderungen nach Pressefreiheit, Schwurgerichten, Menschen- und Bürgerrechten, Verfassungen und einem dt. Nationalstaat. ... charakterisiert ggf. besondere Allegorien im historischen Zusammenhang, z.B. <i>steht die typischerweise mit einer Pickelhaube dargestellte Borussia für Preußen und seinen Militarismus als die Deutschland dominierende Macht im 19. Jahrhundert</i>. ... benennt kurz den weiteren Verlauf/die Folgen nach dem dargestellten Ereignis. <p>Die Schülerin/der Schüler führt seine Ausführungen zu einer zusammenfassenden Gesamtdeutung zusammen.</p> <p>→ Grundlage der Erkenntnisgewinnung ist immer das zu untersuchende Bild, d.h. Sie müssen den Kontext auf dieses abstimmen. Als Faustregel können Sie sich merken, dass auch ein der konkreten geschichtlichen Vorgänge nicht so bewandertes Leser Ihre Ausführungen verstehen sollte. Ziehen Sie also den Kontext zu Hilfe, den Sie für eine Erläuterung der Quelle benötigen. Denken Sie daran, sich immer wieder auf das Bild/seine Elemente zu beziehen.</p>
Teilaufgabe 3: Beurteilung und kritische Auseinandersetzung	<p>Die Schülerin/der Schüler setzt sich kritisch mit der vorgetragenen Position auseinander. Sie/er...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... beurteilt die herausgearbeitete Position im Hinblick auf zeitgenössische Umstände und Maßstäbe, z. B. indem sie/er einzelne Aspekte der Darstellung kritisch beurteilt, Übertreibungen aufzeigt bzw. den Wahrheitsgehalt des Dargestellten überprüft. ... ihre/seine Ergebnisse zusammenfasst und mit anderen zeitgenössischen Äußerungen vergleicht. ... die Quellaussagen anhand der weiteren Ereignisse überprüft, z.B. <i>die in der Karikatur zum Ausdruck kommende Einschätzung eines Untergangs der deutschen/europäischen Monarchien als voreilig kennzeichnet, da die Konterrevolution die alten Machtverhältnisse nicht nur wiederherstellt, sondern auch verfestigt</i>. <p>... diskutiert die vorgebrachte Position und wägt relativierende und bestärkende Argumente ab, z.B. <i>dass die Monarchen aufgrund der Ereignisse der Februar- und Märzrevolution wirklich erschrecken und Zugeständnisse machten, dies aber auch teilweise Taktik war, sodass die dargestellte Schwäche der Monarchien übertrieben scheint – auch weil die Konterrevolution sich bereits formiert und sich später durchsetzt</i>.</p> <p>... formuliert, bezogen auf die übergeordnete Aufgabenstellung, ein differenziertes Gesamturteil, z.B. <i>dass die Karikatur die Anfangseuphorie deutlich macht und die zeitgenössische Situation weitgehend korrekt darstellt, aber in ihrer Prognose übertrieben scheint</i>.</p> <p>... bewertet ggf. die vorgetragene Position nach aktuellen Maßstäben oder mithilfe eines Gegenwartsbezugs, indem sie/er z.B. <i>die großdeutschen Pläne bzw. das Verhalten in der Polen-/Minderheitenfrage kritisiert</i>.</p> <p>→ Achten Sie darauf, sich auch hier auf die Quelle zurückzubeziehen. Seien Sie vorsichtig vor zu eindeutigen Urteilen, Sie sollten nicht einseitig argumentieren und auch Gegenpositionen antizipieren. Im Abitur erwartet man von Ihnen ein differenziertes Urteil, in dem Pro- und Kontra-Argumente gegeneinander abgewogen werden.</p>
Darstellung	<p>Die Schülerin/der Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... strukturiert seinen Text schlüssig, stringent sowie gedanklich klar und bezieht sich dabei genau und konsequent auf die Aufgabenstellung. ... verbindet die Ebenen Sachdarstellung, Analyse und Bewertung sicher und transparent. ... belegt seine Aussagen durch angemessene und korrekte Nachweise (Zitate u. a.). ... formuliert unter Beachtung der Fachsprache präzise und begrifflich differenziert. ... schreibt stilistisch sicher und syntaktisch korrekt.

D. Infoblatt zur Bewertung von Darstellungsleistung von schriftlichen Leistungen

Liebe Schülerinnen und Schüler,

wie in allen Fächern, in denen Texte produziert werden, wird auch in Geschichte die Darstellungsleistung, also die Form der Interpretation, bepunktet. Diese Leistung macht mit ca. 20 Punkten ein Fünftel der Gesamtpunkte und demnach mehr als eine Notenstufe aus. Hinzu kommt die Möglichkeit/Gefahr, aufgrund massiver Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit um bis zu zwei Notenpunkte herabgesetzt zu werden. Im Abitur wird nach den in der Tabelle aufgeführten Kriterien bewertet, dabei kann die genaue Punktaufteilung aber in Einführungs- und Qualifikationsphase variieren:

Darstellungsleistung	Sie stellen Ihre Ergebnisse angemessen dar. Sie	
	... strukturieren Ihren Text schlüssig, stringent sowie gedanklich klar und beziehen sich dabei genau und konsequent auf die Aufgabenstellung.	___/06
	... verbinden die Ebenen Sachdarstellung, Analyse und Bewertung sicher und transparent.	___/05
	... belegen Ihre Aussagen durch angemessene und korrekte Nachweise (Zitate u. a.).	___/03
	... formulieren unter Beachtung der Fachsprache präzise und begrifflich differenziert.	___/03
	... schreiben stilistisch sicher und syntaktisch korrekt.	___/03
	Gesamtpunktzahl Bereich D:	___/20
	aus der Punktsumme resultierende Note gemäß nachfolgender Tabelle	
	Note ggf. unter Absenkung um bis zu zwei Notenpunkte gemäß § 13 Abs. 2 APO-GOST	

Was bedeuten diese einzelnen Kriterien?

1. Sie strukturieren Ihren Text schlüssig, stringent und gedanklich klar und beziehen sich dabei genau und konsequent auf die Aufgabenstellung.

Dieses Teilkriterium bezieht sich vor allem auf die *Strukturierungsleistung*, d.h. wie Sie Ihre Ausführungen gliedern. In Teilen ist Ihnen die Gliederung durch den *Dreischritt der (historischen) Interpretation* und damit durch die Aufgabenstellung, aber auch eine angegebene oder im Unterricht behandelte übergeordnete *Leitfrage* vorgegeben. Deshalb sollten Ihre Ausführungen in drei erkennbare Teile gegliedert sein, die schlüssig, angemessen gewichtet und gegliedert sind. Dabei kommt es auch auf die (kausale) Verbindung bzw. die Anschlüsse zwischen diesen Arbeitsteilen, aber auch zwischen einzelnen Sätzen an. Zusammengefasst bedeutet dies, dass sich Ihre Ausführungen 1. an dem vorliegenden Material und 2. an der Aufgabenstellung orientieren müssen. Dieser *Text- und Aufgabenbezug* muss z.B. bei der Darstellung des historischen Kontextes, aber auch bei der abschließenden Beurteilung beachtet werden. Im Hintergrund steht also die Frage, was notwendig ist, um den Text zu erläutern, die Aufgaben zu lösen und damit eine etwaige Leitfrage zu beantworten. Erwartungshorizonte von bereits geschriebenen Klausuren oder im Internet bereitgestellten Zentralabiturklausuren können Ihnen genauso wie Methodenblätter beim Einüben des Aufbaus einer Geschichtsklausur helfen.

2. Sie verbinden die Ebenen Sachdarstellung, Analyse und Bewertung sicher und transparent.

Dieses Kriterium bezieht sich auf die *Plausibilität der Argumentation* und spiegelt noch einmal den typischen Interpretationsaufbau wieder, d.h. bevor Sie werten, muss die Position des Texts/Materials herausgearbeitet (analysiert) und mit dem hist. Kontext (Sachdarstellung) gedeutet und beurteilt werden, sodass Ihre (Wertungs-)Ergebnisse nachvollziehbar und erkennbar aufeinander bezogen sind. Das heißt, Sie sollten ggf. auch auf Ergebnisse der anderen Arbeitsteile verweisen. Die drei Arbeitsschritte (Beschreiben, Erläutern/Deuten, Beurteilen) müssen für den Leser erkennbar sein, auch indem einzelne Aussagen mit passendem hist. Kontext erläutert und mit korrekten Konjunktionen verbunden werden.

3. Sie belegen Ihre Aussagen durch angemessene und korrekte Nachweise.

Ihre Ergebnisse müssen Sie *in allen drei Teilen am vorliegenden Text/Material festmachen*. Im ersten Teil, indem Sie Ihre innere Analyse am Text belegen, also dessen Kernaussagen mit *Zitaten und Zeilenangaben* kennzeichnen. Achten Sie dabei darauf, den Text nicht zu paraphrasieren/nachzuerzählen. Im zweiten Aufgabenteil geht es darum, den Bezug des hist. Kontextes zum Text/Material mit Zeilenangaben herzustellen, genauso wie Sie Ihre Beurteilung/Bewertung am Text festmachen müssen. Unbelegte Aussagen und falsches, sinnentstellendes oder unsauberes Zitieren führen zu Abzügen. Im Umgang mit Zitaten & Zeilenangaben gelten dabei folgende Regeln:

Zitieren

1. Das Zitat muss quantitativ und funktional angemessen sein, oft reichen Schlüsselbegriffe oder Kernsätze, deren Verständnis Sie durch Erläuterungen nachweisen sollten.
2. Zitate müssen durch dt. Anführungszeichen (unten/oben) gekennzeichnet werden, Auslassungen durch in Klammern gesetzte Punkte – auch Veränderungen werden in Klammern gesetzt.
3. Die Zitatszeilen müssen direkt hinter dem letzten Anführungszeichen in Klammern angegeben werden: (Z. 2)= nur Zeile 2, (Z. 2f.)= Zeile 2 & 3, (Z. 2ff.) = Zeile 2 und die folgenden Zeilen, der Leser muss das Ende selbst nachlesen, (Z. 2–6)= exakt Zeile 2 bis 6.
4. Herausgearbeitete Kernaussagen müssen belegt werden, d.h. wenn Sie zentrale Aussagen dem Sinn nach wiedergeben, müssen Sie wie bei Zitaten die Zeilen angeben, aber vor die Angabe „vgl.“ setzen, z. B. vgl. Z. 2–6.

4. Sie formulieren unter Beachtung der Fachsprache präzise und begrifflich differenziert.

Dieses Kriterium bewertet Ihren *schriftlichen Sprachgebrauch*, d.h. Ihre Ausführungen sollten sachlich sein und die *Umgangssprache vermeiden* (A.), Ausdrücke wie „überkommen“ entsprechen nicht der geforderten Sprachform einer Analyse, auch Relativanschlüsse mit „wo“ sollten Sie vermeiden, ebenso wie (häufige) Wortwiederholungen. Beurteilungen sollten auch im Bereich der sprachlichen Darstellung differenziert erfolgen, indem Sie verallgemeinernde Wörter wie „gut“/„böse“ auslassen. Nutzen Sie im Unterricht festgehaltene Kriterien sowie *Fach- & Schlüsselbegriffe* und treten Sie in *analytische Distanz* zum Material. Letzteres bedeutet, dass Sie eine Identifikation mit dem Text vermeiden und erst am Schluss werten sollten. Oft – aber nicht immer – kommt man dann zu einem abwägenden „Jein-Urteil“, auch sprachlich.

Eine Interpretation wird im Präsens/Perfekt geschrieben und die korrekte Verwendung dieser *Zeiten* bzw. deren Folge fällt ebenso in diesen Wertungsbereich (T.).

Die Wiedergabe fremder Rede muss auch grammatisch als solche gekennzeichnet werden, d.h. sie erfolgt im *Konjunktiv* (M.), z.B. bei nationalsozialistischen Ausführungen zur Rassenpolitik. Im Indikativ würden Sie ja Zustimmung zu dieser Position äußern. Denken Sie daran, den Konjunktiv I zu nutzen, denn der Konjunktiv II und die würde-Ersatzform werden nur genutzt, wenn es zu Verwechslungen mit dem Indikativ kommen könnte.

5. Sie schreiben stilistisch sicher und syntaktisch korrekt..

Dieses Kriterium bezieht sich auf einen korrekten und angemessenen (möglichst leserfreundlichen) Satzbau (Sb. W. v.). Dies bedeutet für Sie, dass Sie ein ausgeglichenes Maß an Satzlänge und Komplexität gewinnen müssen. Vermeiden Sie also zu lange, verschachtelte Sätze genauso wie Aneinanderreihungen von Hauptsätzen. Der Korrigierende sollte den Satz beim ersten Lesen direkt verstehen. Auch immer gleiche Satzmuster – z.B. sich ständig wiederholende Satzgefüge (dass-Satz) – oder ein immer gleicher Satzbau (Subjekt, Prädikat, Objekt) können zu Abzügen führen.

§ 13 Abs. 2 APO-GOST

Zuletzt geht es um die Ihnen bekannten sprachlichen Normen aus den Bereichen Grammatik, Rechtschreibung und Zeichensetzung etc. (Gr., R., Z. W.) Eine zu hohe Anzahl von sprachlichen Fehlern führt hier zum Heruntersetzen einer Klausur um bis zu zwei Notenpunkte, z.B. von 4 auf 5+.

Kriterien für die Überprüfung und Bewertung von Facharbeiten

Die Beurteilungskriterien für Klausuren werden auch auf Facharbeiten angewendet. Darüber hinaus ist ein besonderes Augenmerk zu richten auf die folgenden Aspekte:

1. Inhaltliche Kriterien:

- Genauigkeit und Stringenz der Fragestellung und der darauf aufbauenden Gliederung,
- Zuverlässigkeit des historischen Wissens und Könnens,
- Gründlichkeit und Selbstständigkeit der Recherche,
- Perspektivenbewusstsein und Perspektivenwechsel,
- Eigenständigkeit des Arbeitsprozesses und seiner Ergebnisse,
- Grad der Reflexion des Arbeitsprozesses und seiner Ergebnisse.

2. Methodische Kriterien:

- Methodisch sicherer Umgang mit Quellen und Darstellungen (Unterscheidung, Fragestellungen, Funktion im Gedankengang),
- Gliederung: Funktionalität, Plausibilität.

3. Formale Kriterien:

- sprachliche Qualität,
- sinnvoller und korrekter Umgang mit Zitaten,
- sinnvoller Umgang mit den Möglichkeiten des PC (z.B. Rechtschreibüberprüfung, Schriftbild, Fußnoten, Einfügen von Dokumenten, Bildern etc., Inhaltsverzeichnis),
- Korrekter Umgang mit Internetadressen (mit Datum des Zugriffs),
- vollständiges, korrektes, übersichtliches und nach Quellen und Darstellungen sortiertes Verzeichnis der verwendeten Quellen und Darstellungen.

In dem folgenden, verbindlichen Beurteilungsraster zur Bewertung von Facharbeiten sind die Kriterien gewichtet und konkretisiert:

Raster zur Bewertung von Facharbeiten

Thema:		Verfasser/in:	
		Punkte	zusätzliche Anmerkungen
Inhaltliche Aspekte (ca. 59%)	Einleitung		
	(verständliche) Vorstellung des (Gesamt-)Themas/Gegenstandes	/04	
	klar, nachvollziehbar, Eingrenzung des Themas u. Entwicklung zentraler Fragestellungen	/04	
	erkennbare Problemorientierung bei der Entfaltung der Themenformulierung	/04	
	Darstellung und Begründung der (ggf. persönlichen), aktuellen, historischen Relevanz des Themas	/04	
	Gesamt Einleitung	/16	
	Hauptteil		
	grundlegende Verwendung geschichtswissenschaftlicher/-n Arbeitsweise(-n) und Definition wichtiger (theoretischer) Aspekte	/04	
	erkennbare Selbstständigkeit im Umgang mit dem Thema, verwendeten Quellen und hist./wiss. Darstellungen/Sekundärliteratur	/04	
	logische u. nachvollziehbare Argumentationsstruktur (Differenziertheit, Strukturiertheit), bei stimmiger Materialauswertung	/08	
	Bearbeitung festgelegter Untersuchungsaspekte unter Anwendung/Rückriff auf theoretischer Aspekte und Definitionen	/06	
	sinnvolle Einbringung von Fakten und Quellen(-bezug); Einbindung anschaulicher Details (Umfang und Gründlichkeit der Materialrecherche; Souveränität im Umgang mit Materialien und Quellen), Textstellenbezüge sinnvoll integriert	/08	
	kritische Distanz zu den eigenen und fremden Ergebnissen, Positionen und Urteilen	/05	
	Gesamt Hauptteil	31	
	Schlussteil		
	kurze Zusammenfassung der Ergebnisse	/03	
	ggf. Benennung offener Punkte, Auflistung neuer, weiterführender Fragestellungen und/oder wertende Stellungnahme	/01	
	Rückbezug auf die Einleitung /zentrale Fragestellung (Abrundung)	/04	
	<i>weiteres aufgabenbezogenes Kriterium (max. 10 Punkte)</i>		
	Gesamt Schlussteil	/08	
Gesamt inhaltliche Aspekte	/59		
Formale Aspekte (ca. 25%)	Titelblatt (Name, Fach, Thema, Verfasser, betreuende(r) Fachlehrer(in))	/03	
	Inhaltsverzeichnis (Einleitung, Hauptteil, Schluss jeweils mit Haupt- und Unterkapiteln, Literaturverzeichnis, Erklärung, Seitenangaben)	/03	
	Literaturverzeichnis (Vollständigkeit und Korrektheit der Angaben verwendeter und zitierter Literatur, Einhaltung formaler Vorgaben; alphabetische Reihenfolge)	/05	
	Konsequente Einhaltung der formalen Vorgaben (Schriftgröße u. -art, Zeilenabstand und Randbreiten, Seitennummerierung, gliedernde Abschnitte)	/05	
	Lesbarkeit (Absätze, Kursivdruck, Hervorhebungen, Unterstreichungen), Sauberkeit und Übersichtlichkeit der Graphiken und des Schriftbildes	/03	
	Zitierweise und Anmerkungen / Fußnoten	/06	
	Gesamt formale Aspekte	/25	
Sprachliche Gestaltung (ca. 16%)	Beherrschung der Fachsprache	/03	
	Präzision und Differenziertheit des sprachlichen Ausdrucks	/04	
	Sinnvolle Einbindung von Zitaten und Materialien in den Text	/04	
	Stil, Verständlichkeit und syntaktische Korrektheit	/05	
	Gesamt sprachliche Aspekte	/16	
Gesamtpunktzahl	/100		

Aufgrund von massiven sprachlichen und/oder formalen Verstößen kann die Endnote gemäß § 13, Abs. 2 APO-GOst um bis zu zwei Notenpunkte herabgesetzt werden. Ebenso können direkt und indirekt plagierte Textteile zu einer Absenkung der Note, im gravierenden Fall zu einer ungenügenden Leistung führen.

Gesamtbewertung:

Summe Inhalt	<u>/55</u>
Summe Form	<u>/25</u>
Summe Darstellung	<u>/20</u>
Summe gesamt	<u>/100</u>
Aus der Punktsomme resultierende Note	
Note ggf. unter Absenkung um bis zu zwei Notenpunkten (gemäß § 13, Abs. 2 APO-GOst)	

Kommentar:

Note	Punkte	Erreichte Punktzahl		Note	Punkte	Erreichte Punktzahl
sehr gut plus	15	95-100		befriedigend minus	7	55-59
sehr gut	14	90-94		ausreichend plus	6	50-54
sehr gut minus	13	85-89		ausreichend (45%)	5	45-49
gut plus	12	80-84		ausreichend minus	4	39-44
gut (75%)	11	75-79		mangelhaft plus	3	33-38
gut minus	10	70-74		mangelhaft	2	27-32
befriedigend plus	9	65-69		mangelhaft minus	1	20-26
befriedigend	8	60-64		ungenügend	0	0-19

Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Mitarbeit

Umfang und Grad des Kompetenzerwerbs werden unter folgenden Gesichtspunkten geprüft:

- Umfang des Kompetenzerwerbs:
 - Zuverlässigkeit und Kontinuität
 - Eigenständigkeit der Beteiligung, auch in s. g. Gruppenprozessen.

- Grad des Kompetenzerwerbs:
 - Selbstständigkeit bei der (kritischen) Anwendung von Kontextwissen
 - Sachliche und (fach-)sprachliche Angemessenheit der Beiträge,
 - Reflexionsgehalt der Beiträge und Reflexionsfähigkeit gegenüber dem eigenen Lernprozess im Fach Geschichte;
 - Umgang mit anderen Schülerbeiträgen und mit Korrekturen;
 - Sachangemessenheit und methodische Vielfalt bei Ergebnispräsentationen.

Im folgenden Raster werden die abstrakten Kriterien konkretisiert. Dieses Raster wird zu Beginn der Einführungs- und ggf. der Qualifikationsphase den Schülerinnen und Schülern ausgehändigt und besprochen.

Raster zur Information über die Kriterien der Sonstigen Mitarbeit bzw. deren Bewertung



❖ Beurteilung im Bereich ‚Sonstige Mitarbeit‘ Geschichte/SII

Beiträge zum Unterrichtsgeschehen (individuelle Leistungen im Unterrichtsgespräch, kooperative Leistungen bei Partner und Gruppenarbeit sowie schriftlichen Übungen)			Schriftliche Formen			Präsentationsfähigkeit	
Qualität			Quantität und Kontinuität	Fachspezifische Methoden	Schriftliche Übung (bis zu 2 im HJ nach Ermessen des Fachlehrers) & Hausaufgaben	Portfolio/Stationen- lenen/Projektmappe etc.	Vortrag/Referat (Verstehensleistung/ Darstellungsleistung)
Reproduktion & Analyse	Problembezug, Erläuterung & Einordnung in den hist. Kontext	eigenständige Beurteilung/ Transfer					
<p>Du kannst geschichtliche Abläufe aus Darstellungstexten und anderen Materialien erschließen.</p> <p>Du kannst erarbeitetes Wissen sachgerecht wiedergeben.</p> <p>Du kannst Quellen & andere Materialien aspektgeleitet erschließen und formal vorstellen.</p>	<p>Du kannst geschichtliche Zusammenhänge erkennen und einordnen.</p> <p>Du kannst geschichtliche Abläufe aus Quellen und Texten auf eine Fragestellung bezogen erläutern.</p> <p>Du kannst Aussagen anhand historischer Ereignisse beispielhaft stützen.</p>	<p>Du kannst geschichtliches Handeln und Denken nach geschichtlichen (Sachurteil) Maßstäben und aktuellen (Werturteil) beurteilen.</p> <p>Du kannst erarbeitete historische Zusammenhänge auf andere Sachverhalte übertragen.</p> <p>Du kannst den Stellenwert historischer Sachverhalte & Entwicklungen im (größeren) historischen Zusammenhang beurteilen.</p> <p>Du entwickelst ein eigenes Urteil zu geschichtlichen Ereignissen, Entwicklungen & Positionen und kannst andere Urteile kritisch hinterfragen.</p>	<p>Du meldest dich eigenständig, regelmäßig und nimmst aktiv am Unterrichtsgeschehen teil.</p> <p>Du arbeitest in Gruppen- und Partnerarbeitsphasen selbstständig, eigenaktiv und hast großen Teil am Gesamtergebnis.</p> <p>Du arbeitest den Unterricht selbstständig nach und bereitest ihn ggf. selbstständig vor.</p>	<p>Du beherrschst erarbeitete fachspezifische Methoden, z.B. Quellenanalyse, Bildinterpretation, Redeanalyse in mündlicher & schriftlicher Form.</p> <p>Du kennst fachspezifische Operatoren und kannst selbstständig und zielgerichtet mit ihnen arbeiten.</p>	<p>Du löst Aufgaben aus den 3 Anforderungsbereichen Reproduktion, Anwendung und Beurteilung (siehe mdl. Beurteilung).</p> <p>Du fertigst deine Hausaufgaben regelmäßig und eigenständig an.</p> <p>Du löst längerfristige Aufgaben, z.B. Probeklausuren, gewissenhaft, fristgerecht und selbstständig.</p>	<p>Du beschaffst dir eigenständig angemessene (fachwissenschaftliche) Materialien, z.B. in Form einer Bibliotheks- oder Internetrecherche.</p> <p>Du kannst deine Materialien/Quellen angeben und zitieren.</p> <p>Du erarbeitest geschichtliche Zusammenhänge weitgehend eigenständig und kreativ.</p>	<p>Du präsentierst Ergebnisse aus Arbeitsphasen im Unterricht z.B. Plakate, Folien, szenisches Spiel.</p> <p>Du erarbeitest & hältst eigenständig (Kurz-) Vorträge z.B. Referat, PPP auf Grundlage einer (wissenschaftlichen) Recherche.</p> <p>Du erstellst ein angemessenes Handout, mit dem du dein Vortrag unterstützt.</p>

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldungen zu den Klausuren erfolgen in Verbindung mit den zugrunde liegenden kriteriellen Erwartungshorizonten, die Bewertung von Facharbeiten wird in Gutachten dokumentiert.

Die Leistungsrückmeldung über die Note für die sonstige Mitarbeit und die Abschlussnote erfolgt in mündlicher Form zu den durch SchulG und APO-GOST festgelegten Zeitpunkten sowie auf Nachfrage.

Im Interesse der individuellen Förderung werden bei Bedarf die jeweiligen Entwicklungsaufgaben konkret beschrieben.

2.5 Lehr- und Lernmittel (Stand März 2014)

Schülerbücher

Die islamische Welt und Europa. Kurshefte Geschichte. Cornelsen Berlin 2002.

Lenzian, Hans-Jürgen (Hrsg.): Zeiten & Menschen. Geschichte. Einführungsphase Oberstufe. Schöningh-Verlag, Braunschweig u.a. 2014.

Lenzian, Hans-Jürgen (Hrsg.): Zeiten & Menschen. Geschichte. Qualifikationsphase Oberstufe. Schöningh-Verlag, Braunschweig u.a. 2014.

Lenzian, Hans-Jürgen (Hrsg.): Zeiten & Menschen. Geschichte. Oberstufe. BD I, Schöningh-Verlag, Braunschweig u.a. 2006.

Lenzian, Hans-Jürgen (Hrsg.): Zeiten & Menschen. Geschichte. Oberstufe. BD II, Schöningh-Verlag, Braunschweig u.a. 2006.

Vgl. auch die Liste zugelassener Lernmittel für das Fach Geschichte:

http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Unterricht/Lernmittel/Gymnasiale_Oberstufe.html

Weitere Lehrmittel (in Auswahl)

Diverse Ausgaben von:

Geschichte betrifft uns. Aktuelle Unterrichtsmaterialien. Bergmoser + Höller-Verlag, 2009–2014.

Galen, Hans u.a. (Hrsg.): Geschichte original – am Beispiel der Stadt Münster, Aschendorf Verlag Münster.

Roerkohl, Anne: Geschichte Interaktive. dokumentARfilm, Münster.

3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Die Lehrkräfte des Faches zeigen in ihrem Unterricht immer wieder fachübergreifende Aspekte auf und wollen – auch in Abhängigkeit ihrer eigenen Fächerkombination – fachübergreifendes Arbeiten ermöglichen. Ausdruck findet dies auch in der Bestrebung, möglichst regelmäßig einen fächerverbindenden Projektkurs anzubieten, z.B. ...

Thema	(mögliche) Produkte	Fächer
Das politische Lied in seiner historischen Entwicklung (ggf. an Zeitraum oder Thema gebunden, z.B. 19. Jh., Arbeiterbewegung, NS etc.)	Hist. Liederabend, Oper oder hist.-kritisch (kommentiertes) Liederbuch	Ge/Mu
Der Film als Quelle der Geschichtswissenschaft, z.B. der Film als Propagandamittel oder als Ausdruck von Mentalitäten, bzw. thematisch gebunden: Verarbeitung von Kriegen, z.B. Vietnam im Film	Hist. kritischer Filmabend, Sammelband Filmgeschichte	GE evtl. mit D.
Arbeiterkunst in der Epoche xy (z.B. NS, DDR/BRD, 19. Jh.) oder epochenübergreifend im Vergleich Kunst-/Kulturpolitik als Instrument (totalitärer) Regierungen (z.B. im NS/Kommunismus)	Ausstellung(-sabend), Sammelband, Ausstellungskatalog	Ge/Ku
Denk mal! – Historisches Erinnern im öffentlichen Raum (Münsters)?	Stadtführung, Denkmals-/Reiseführer	Ge evtl. mit Ku
Quo vadis Europa? Europa(-vorstellungen) aus Perspektive der Gesellschaftswissenschaften	Reiseführer, Dokumentarfilme, Reportagenband	Ge/Sw/Ek
Kirchen-/ Stadtgeschichte Münster, z.B. Münster – das katholische Dorf im preußischen Königreich? Himmel oder Hölle? – Das Täuferreich in Münster	Stadtführung, Reiseführer, Ausstellung	Ge/KR & ER
Der Ball ist rund – Die Entwicklung des Fußballspiels als soziokulturelles Phänomen	Dokumentarfilm, Ausstellung bzw. Ausstellungskatalog	Ge/Sp
„Stichtag(-e)“ für „die Deutschen“ – Geschichte und Journalismus in Radio, Fernsehen und Printmedien	Dokumentarsendungen (Audio und Fernsehen) Reportagenband, Ausstellung etc.	GE/DE
"Hacer memoria" – Der Spanische Bürgerkrieg und der Umgang mit der jüngeren Vergangenheit in der Erinnerungskultur der Spanier (evtl. auch im Vergleich mit dem Umgang mit Nationalsozialismus und Holocaust in der BR Deutschland und DDR vor und ab 1960er Jahre)	Dokumentation in verschiedenen Formaten	Ge/Spa
"Cuba libre"? – Hintergründe, Ziele und Entwicklung der sozialistischen Revolution auf Kuba	Dokumentation in verschiedenen Formaten	Ge/Spa

4. Qualitätssicherung und Evaluation

Zur Sicherung von Transparenz in der Notengebung sowie Beibehaltung und Weiterentwicklung einer hohen Unterrichtsqualität streben die Kolleginnen und Kollegen des Faches Geschichte an, neben den bereits oben angegebenen Methoden-, Bewertungs- und Kriterienbögen, Selbstevaluation der Leistungen durch die Schüler sowie Evaluationen des Fachunterrichts vorzunehmen. Beides kann auf Grundlage der im Folgenden angegebenen Bögen erfolgen.

4.a Unterrichtsevaluation

Liebe SchülerInnen,

Ihre Meinung und Verbesserungsvorschläge sind uns wichtig und helfen uns unseren Unterricht weiterzuentwickeln. Aus diesem Grund möchten wir Sie bitten, diese Beurteilung in Ruhe und so ehrlich und konkret wie möglich auszufüllen. Scheuen Sie sich nicht, auch unbequeme Anmerkungen und Vorschläge zu machen.

❖ Diese Aussage trifft:	zu	mehrheitlich zu	weniger zu	gar nicht zu	Anmerkungen zu dieser Aussage
Mein Gesamteindruck ist gut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Meine Fachwahl war richtig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Gestaltung der Reihen					
Die Reihen waren klar gegliedert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Die einzelnen Stunden waren klar strukturiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Die ausgegebenen Materialien waren interessant.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Der Lehrer hat Raum für Diskussionen gelassen und zur Beteiligung angeregt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Die Diskussionen waren konstruktiv und ertragreich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Die Leistungsanforderungen waren angemessen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Die Vermittlung des Stoffes					
... hat Interesse an den Themen geweckt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
... war gut verständlich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Die Methoden waren abwechslungsreich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Die Methoden waren sinnvoll eingesetzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Ggf. : Die Betreuung der Facharbeit war gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Lernerfolg					
Ich habe das Gefühl, hist. Zusammenhänge erkannt zu haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ich habe das Gefühl, einen guten Einblick in die Themen gewonnen zu haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ich habe für mich überraschende Einsichten gewonnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ein Gegenwartsbezug war immer wieder erkennbar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ggf.: Auf das Abitur fühle ich mich gut vorbereitet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Meine Erwartungen an das Fach Geschichte in der Sek II wurden bestätigt/enttäuscht, weil ...

Was mir besonders gut gefallen hat:

Was mir gar nicht gefallen hat:

Hier hätte ich gerne mehr erfahren:

**Was von Lehrerseite getan werden kann, ...
... um die Beteiligung im Kurs zu erhöhen:**

... um das Lernen/Behalten des Kontextwissens zu vereinfachen:

Bewertungsbogen für mündliche Leistungen im Fach Geschichte für Schüler und Schülerinnen des FSG Münster

Kreuzt/kreuzen Sie bitte Zutreffendes an!

Name:	Trifft 100% zu	Trifft fast immer zu	Trifft in der Regel zu	Trifft teilweise zu	Trifft selten zu	Trifft nicht zu
Ich bin im Unterricht aufmerksam und selten abgelenkt						
Ich höre den Beiträgen meiner Mitschüler aufmerksam zu						
Ich beziehe mich im Unterrichtsgespräch auf Beiträge meiner Mitschüler						
Meine Unterrichtsbeiträge sind...	<i>sehr gut</i>	<i>gut</i>	<i>gut durchschnittlich</i>	<i>gerade noch ausreichend</i>	<i>mangelhaft</i>	<i>ungenügend</i>
Zu schwierigen und komplexen Fragestellungen und Problemen kann ich Sinnvolles beitragen						
Ich arbeite im Unterricht aktiv mit						
Verstehe ich etwas nicht, dann frage ich direkt den Fachlehrer und bitte um Erklärung						
In Gruppen- und Partnerarbeit bin ich konzentriert und lasse mich nicht ablenken						
In Gruppen- und Partnerarbeit habe ich großen Anteil am Gesamtergebnis						

Bewertungsbogen für schriftliche Leistungen im Rahmen der „sonstigen Mitarbeitsnote“ im Fach Geschichte für Schüler und Schülerinnen des FSG Münster

	So gut wie immer und sehr gut	Fast immer und gut	Gelegentlich und durchschnittlich	Nie und unzureichend
Ich erledige gewissenhaft alle Formen von Hausaufgaben (d.h. schriftliche <u>sowie</u> mündliche Aufgaben)				
Die im Unterricht erteilten Arbeitsaufträge erledige ich..... <i>Zutreffende Kriterien bitte ankreuzen Buchstaben von unten in eine Spalte übertragen</i>				
Bei der Heftführung (Ordner!!) halte ich mich strikt an die Vorgaben des jeweiligen Fachlehrers <i>(Handreichung mit Kriterien zur Blatt- und Heftgestaltung werden zu Beginn des Schuljahres vom Fachlehrer ausgeteilt und dienen als Leitfaden und Kontrolle für beide Seiten)</i>				

Kriterien:

- a) Sorgfältig
- b) Konzentriert
- c) Selbstständig
- d) Nur mit Hilfe des Nachbarn
- e) Nur nach vielen Rückfragen
- f) Gar nicht, das mache ich lieber zu Hause

Ich weiß, dass sich die Quartalsnote für „mündliche Mitarbeit“ aus der schriftlichen und mündlichen Leistung im Fach Geschichte zusammensetzt.

In diesem Quartal gebe ich mir selbst die folgende (mündliche) Note: _____ (Tendenzen durch plus und minus anzeigen)